



ASTRO/SAFARI

Betriebsanleitung



WAHL DES RICHTIGEN ÖLS FÜR IHREN WAGEN

Beachten Sie das "Stempelbild" auf dem Ölbehälter

(Siehe Abschnitt 4 über spezielle Empfehlungen und Ölwechsel-Häufigkeit)



1 Prüfen Sie beim Öl die:

API-SERVICE-ANGABE (Qualitätsstufe)

Achten Sie darauf, daß SG darin enthalten ist



Zum Beispiel:

**SG
SG/CC
SG/CD**



2 Prüfen Sie beim Öl die:

SAE-VISKOSITÄT (Ölzähigkeit)

Wählen Sie eine dieser beiden Viskositäten



**SAE 5W-30
oder
SAE 10W-30**

Siehe Abschnitt 4 bez. der für den entsprechenden Motor empfohlenen Sorte



3 Prüfen Sie beim Öl den:

VERBRAUCHSHINWEIS

Achten Sie auf die Bezeichnung



ENERGIESPAREND (II)

Öle dieser Bezeichnung senken den Benzinverbrauch und sind normalerweise nur als SAE 5W-30 und SAE 10W-30 erhältlich



Safari Van
Astro Van

Betriebsanleitung 1993
Inhaltsverzeichnis

Über die Benutzung dieses Handbuchs	3
Wichtige Sicherheitsvorkehrungen	4
Abschnitt 1	
Instrumente und Bedienelemente	5
Abschnitt 2	
Sitze und Sicherheitsgurte	31
Abschnitt 3	
Anleitungen zum Start und Betrieb	37
Abschnitt 4	
Kundendienst und Wartung	49
Abschnitt 5	
Schwierigkeiten während der Fahrt	71
Stichwortverzeichnis	79

Wichtige Hinweise für dieses Handbunch

Dieses Handbuch sollte als ein dauerhafter Bestandteil dieses Wagens angesehen werden. Es sollte im Wagen verbleiben, wenn er verkauft wird, um dem nächsten Besitzer wichtige Auskünfte über Bedienung, Sicherheit und Wartung zu vermitteln.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Angaben, die bei Drucklegung verfügbar waren. Wir behalten uns das Recht vor, am Produkt danach jederzeit Änderungen ohne weitere Bekanntgabe vorzunehmen.

Diese Betriebsanleitung wurde erstellt, um Sie mit der Bedienung und Wartung Ihres 1993er Wagens vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Sie wird durch eine Broschüre mit Wartungsplan und Informationen über Garantie und Hilfe für den Besitzer ergänzt. Wir bitten Sie, alle Broschüren sorgfältig zu lesen. Die Befolgung der Empfehlungen hilft Ihnen, den Betrieb Ihres Wagens so erfreulich, sicher und problemlos wie möglich zu machen.

Obwohl wir der Ansicht sind, daß die Betriebsanleitung insofern vollständig ist, als es die wichtigsten Fahrzeugbetriebsangaben enthält, wird es am besten im Zusammenhang mit dem Wartungsplan benutzt. Sollten Fragen in der Auslegung auftreten, so ist das in englischer Sprache verfaßte Handbuch maßgebend.

Wenn es um Kundendienst geht, denken Sie daran, daß Ihr Händler Ihren Wagen am besten kennt und an Ihrer völligen Zufriedenheit interessiert ist. Ihr Händler bittet Sie, ihn bei allen Kundendienstfragen, sowohl während, als auch nach Ablauf der Garantie, aufzusuchen.

Falls eins Ihrer Anliegen nicht zu Ihrer Zufriedenheit gelöst wurde, befolgen Sie bitte die Schritte, die in der Broschüre "Informationen über Garantie und Hilfe für den Besitzer" dargelegt sind.

Wir danken Ihnen für die Wahl eines General-Motors-Fabrikats und versichern Ihnen, daß wir an Ihrem uneingeschränkten Fahrvergnügen und Ihrer vollen Zufriedenheit interessiert sind.

SORGEN SIE IM INTERESSE BLEIBENDER ZUFRIEDENHEIT DAFÜR, DASS IHR GM-WAGEN REIN "GM" BLEIBT. GENERAL-MOTORS-TEILE SIND AN EINEM DER FOLGENDEN WARENZEICHEN ZU ERKENNEN:



Über die Benutzung dieses Handbuchs

Benutzen Sie dieses Handbuch, um sich über die Einrichtungen Ihres neuen Wagens und deren Benutzung zu informieren. Das Handbuch ist in fünf Abschnitte eingeteilt:

- **Abschnitt 1: Instrumente und Bedienelemente**
- **Abschnitt 2: Sitze und Sicherheitsgurte**
- **Abschnitt 3: Anleitungen zum Start und Betrieb**
- **Abschnitt 4: Kundendienst und Wartung**
- **Abschnitt 5: Schwierigkeiten während der Fahrt**
- **Stichwortverzeichnis**

Jeder Abschnitt beginnt mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis, das Ihnen hilft, die gewünschten Informationen zu finden.

Die Hinweise **VORSICHT** und **ZU BEACHTEN** machen Sie auf Umstände aufmerksam, die zu Verletzungen bzw. zur Beschädigung Ihres Wagens führen könnten.

VORSICHT



Bedeutet: Es besteht Verletzungsgefahr.

ZU BEACHTEN

Bedeutet: Eine Beschädigung Ihres Wagens ist möglich.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

VORSICHT



Vergewissern Sie sich, daß der Schalthebel fest in Stellung Park (P) steht, wenn Sie Ihren Wagen verlassen.

Schalten Sie nicht aus Stellung Park (P) oder Leergang (N) heraus, wenn der Motor rast.

Ist die Belüftungsanlage abgestellt, und läuft der Motor im Leerlauf, können gefährliche Abgase in Ihren Wagen eindringen.

Motorabgase können tödlich sein. Wenn Sie vermuten, daß Auspuffgase in Ihren Wagen eindringen, lassen Sie diesen sofort reparieren.

Sicherheitsgurte sind stets anzulegen. Achten Sie auf deren richtige Einstellung.

Lassen Sie Ihre Bremsen sofort nachsehen, falls die Warnleuchte anbleibt.

Lassen Sie den Schalter des Temporeglers nicht eingeschaltet, wenn dieser nicht benutzt wird.

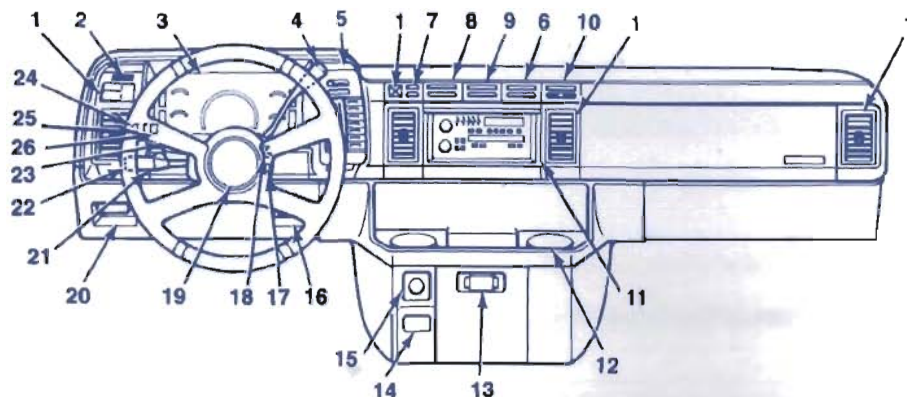
Dieser Abschnitt beschreibt die Instrumente und Bedienelemente der Standard- und der Sonderausrüstung, die Sie u.U. in Ihrem Wagen vorfinden.

Abschnitt 1 Instrumente und Bedienelemente

Instrumente und Bedienelemente an Armaturenbrett und Konsole	6
Kombiinstrument	7
Warnleuchten	10
Beleuchtung	12
Heizung und Klimaanlage	14
Klangsystem und Uhr	17
Feststellbremsen-Entriegelung	20
Haubenentriegelung	21
Bedienelemente an Lenkrad/-säule	21
Warnblinker	21
Horn	21
Klapplenkradhebel	22
Fahrtrichtungs-/Kombihebel	22
Fern-/Abblendlichtschalter	22
Fahrtrichtungs- und Fahrbahnwechselanzeiger	22

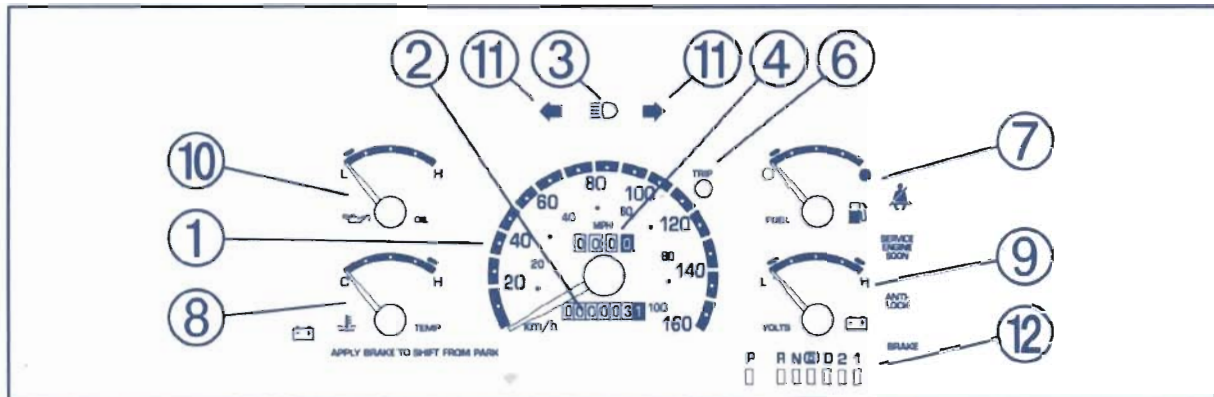
Scheibenwischer	23
Scheibenwascher	23
Temporegler (Sonderausrüstung)	24
Bedienelemente der Türen	27
Türverriegelung von Hand	27
Zentralverriegelung (Sonderausrüstung)	27
Elektrische Fensterheber (Sonderausrüstung)	27
Schiebetür	27
Hecktüren	28
Heckklappe und geteilte Türen (Sonderausrüstung)	28
Spiegel	29
Außenspiegel	29
Abblendbarer Innenspiegel	29
Gepäckträger	30
Heckscheibenwischer/Wascher	30
Heckklappenentriegelung (Sonderausrüstung)	30

Instrumente und Bedienelemente



■ INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE AN ARMATURENBRETT UND KONSOLE

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Luftausstritte | 10. Innenbeleuchtungs-Prioritätsschalter | 18. Zündschalter |
| 2. Lichtschalter | 11. Klangsystem | 19. Horn |
| 3. Kombiinstrument | 12. Ablagefläche | 20. Feststellbremsen-Entriegelungsgriff |
| 4. Schalthebel | 13. Handschuhfach | 21. Kombihebel |
| 5. Klimaregelungszentrum | 14. Aschbecher | 22. Temporegler |
| 6. Nebelleuchtenschalter | 15. Anzünder | 23. Lenkrad-Klapphebel |
| 7. Schalter für elektrisch verstellbare Außenspiegel | 16. Haubenentriegelungsgriff | 24. Heckscheibenwischer/-wascher |
| 8. Schalter für Heizung hinten | 17. Warnblinkerschalter | 25. Heckklappenentriegelung |
| 9. Schalter für Klimaanlage hinten | | 26. Heckscheibenentfeuchtung |



Kombiinstrument

Ihr Fahrzeug kann mit einem serienmäßigen oder einem digitalen Kombiinstrument ausgestattet sein.

1. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in Kilometern pro Stunde an.

2. Kilometerzähler

Zeigt die mit Ihrem Wagen gefahrene Gesamtstrecke in Kilometern an.

Beim digitalen Kilometerzähler erscheint das Wort **ERROR** (Fehler) und beim Standardkilometerzähler erscheinen zwischen den Ziffern Silberstreifen, falls an diesem unerlaubte Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Fernlichtanzeige

Die Fernlichtanzeige leuchtet immer, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Der Fahrtrichtungshebel blendet die Scheinwerfer auf und ab und wird im Abschnitt "Kombihebel" beschrieben.

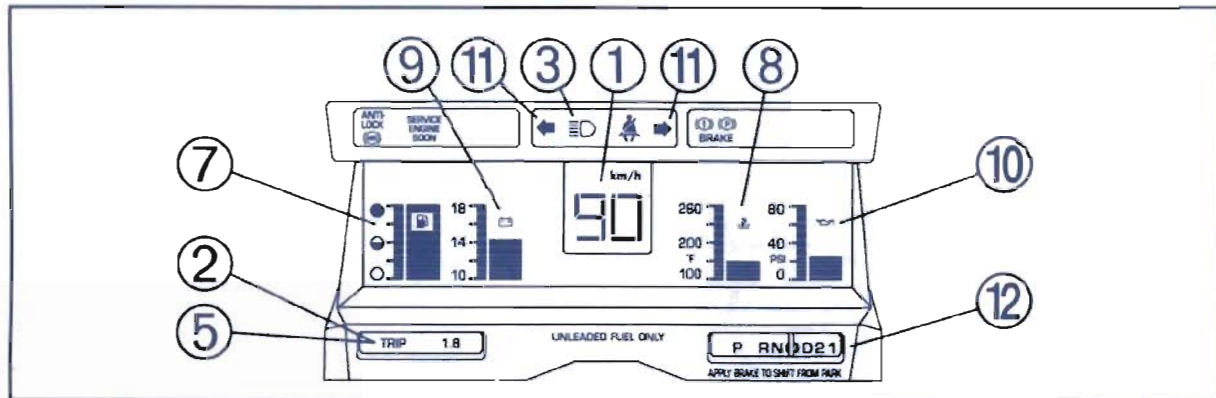
4. Fahrtenzähler (serienmäßig)

Gibt an, wie weit Sie mit Ihrem Wagen seit der letzten Rückstellung des Fahrtenzählers auf Null gefahren sind.

5. Fahrtenzähler (digital)

Beim digitalen Kombiinstrument erscheint anstelle des normalen Kilometerzählers der Fahrtenzähler, wenn Sie die Taste "TRIP" drücken.

Instrumente und Bedienelemente



6. Fahrtenzähler-Rückstellknopf

Um den Fahrtenzähler beim normalen Kombiinstrument auf Null zu stellen, drücken Sie diesen Knopf.

Beim digitalen Kombiinstrument drücken Sie **"RESET"** (Rückstellung).

7. Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Tank an, wenn die Zündung in Stellung "Run" (Betrieb) ist.

- ☐ Leer, aber etwas Kraftstoff ist noch als Reserve vorhanden.
- ☐ Halbvoll.
- ☒ Voll, aber etwas Kraftstoff hat noch Platz im Tank.

Beim digitalen Kombiinstrument blinkt die Umrahmung des Kraftstoffanzeige-Symbols ständig, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist (1/8 Tankfüllung oder weniger).

8. Motorkühlfüssigkeits-Temperaturanzeige

Beim Standardkombiinstrument meldet diese Anzeige einen Überhitzungszustand, wenn der Zeiger zur "H"-Seite geht.

Beim digitalen Kombiinstrument blinkt die Umrahmung des Temperatursymbols, wenn der Motor zu heiß ist.

Falls Ihre Motorkühlfüssigkeit überhitzt ist, stellen Sie den Motor sofort ab. Bezüglich weiterer Informationen über die Kühlanlage siehe Abschnitt 4 und 5.

9. Voltmeter

Wenn der Motor läuft, zeigt das Voltmeter die Spannung der Ladeanlage an.

Beim Standard-Kombiinstrument liegt der normale Arbeitsbereich zwischen den Warnbereichen **L** (niedrig) und **H** (hoch). Eine Zeigerstellung in einem der Warnbereiche deutet auf eine elektrische Störung hin. Lassen Sie dies sofort nachprüfen.

Beim digitalen Kombiinstrument blinkt die Umrahmung des Voltmetersymbols, wenn das Ladesystem Werkstatthilfe braucht.

10. Öldruckanzeige

Die Öldruckanzeige zeigt an, mit welchem Druck das Öl zu den verschiedenen zu schmierenden Teilen im Motor gefördert wird. Zeigerstellungen oberhalb des "schwachen" Druckbereichs zeigen einen normalen Betriebszustand an. Zeigerstellungen im schwachen Druckbereich können auf eine Fehlfunktion der Schmieranlage und/oder des Motors deuten.

Beim digitalen Kombiinstrument blinkt die Umrahmung des Öldrucksymbols, wenn der Druck zu schwach ist.

11. Fahrtrichtungsanzeiger

Ein Pfeil blinkt in Richtung des Abbiegens oder des Fahrbahnwechsels.

12. Automatikgetriebe-Schaltanzeiger

Zeigt an, in welcher Stellung sich Ihr Getriebe befindet. Bezüglich weiterer Informationen siehe Abschnitt 3.

Instrumente und Bedienelemente



Warnleuchten

Ihr Fahrzeug besitzt eine Anzahl von Warnleuchten.

Die Warnleuchten gehen an, wenn am Fahrzeug eine Störung vorliegt oder vorliegen könnte. Einige Warnleuchten gehen beim Einschalten der Zündung kurz an, um Ihnen ihre Funktionsbereitschaft anzuzeigen.

1. Sicherheitsgurt-Mahnleuchte

Wenn Sie den Zündschlüssel auf "Run" (Betrieb) oder "Start" (Starten) drehen, leuchtet etwa vier bis acht Sekunden lang eine Lampe auf, um die Insassen an das Anlegen der Sicherheitsgurte zu erinnern. Ein Summer ertönt gleichzeitig, wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist.

2. Bremssystem-Warnleuchte "Brake"

Diese Lampe sollte beim Starten aufleuchten. Falls nicht, lassen Sie sie reparieren, damit Sie bei einer Störung gewarnt werden.

Geht die Warnleuchte während der Fahrt an, könnte eine Störung vorliegen. Lassen Sie Ihre Bremsanlage umgehend nachsehen.

Die Leuchte geht auch an, wenn die Feststellbremse nicht ganz gelöst ist. Leuchtet sie jedoch **nach** dem völligen Lösen der Feststellbremse weiter, liegt eine Bremsstörung vor.

3. Antiblockierbremsen-Warnleuchte "Antilock" (Sonderausrüstung)

Beim Vierrad-Antiblockier-Bremssystem befindet sich am Armaturenbrett eine gelbe Leuchte **"ANTILOCK"**. Dieses Licht sollte angehen, wenn Sie das Fahrzeug starten. Falls es nicht angeht, lassen Sie es reparieren, damit es bereit ist, Sie bei einer Störung zu warnen.

Falls die Leuchte **"ANTILOCK"** anbleibt oder während der Fahrt angeht, lassen Sie das System reparieren. Wenn die Leuchte **"ANTILOCK"** an ist, arbeitet Ihr übliches Bremssystem normal, jedoch ohne Antiblockierhilfe. Das Fahrzeug kann noch gefahren werden; lassen Sie das System jedoch so bald wie möglich reparieren.

VORSICHT

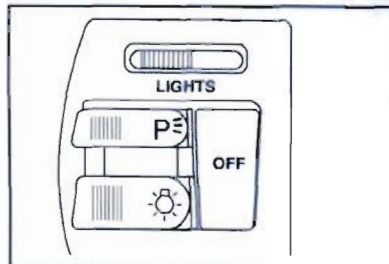


Weiterfahren, obwohl eine der Bremswarnlampen aufleuchtet, kann zu einem Unfall führen. Lassen Sie sofort die Bremsen nachsehen, falls eine der Warnleuchten anbleibt.

4. Leuchte "SERVICE ENGINE SOON" (Motorwartung fällig)

Diese Leuchte überwacht die Funktion der Systeme für Kraftstoff, Zündung und Emission. Die Leuchte sollte zur Funktionskontrolle angehen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, aber der Motor nicht läuft. Falls sie überhaupt nicht aufleuchtet, lassen Sie sie gleich reparieren. Bleibt sie jedoch an oder geht sie während der Fahrt an, bringen Sie Ihren Wagen in die Werkstatt.

Instrumente und Bedienelemente



Beleuchtung

Hauptbeleuchtung

Die Hauptbeleuchtung besteht aus Scheinwerfern, Parkleuchten, Schlußleuchten, Kennzeichenleuchten und Armaturenleuchten. Die Schalter hierfür befinden sich auf der linken Seite des Armaturenbretts.

1. – Drücken Sie diesen Schalter, um die Scheinwerfer (und alle anderen Betriebsleuchten) einzuschalten.

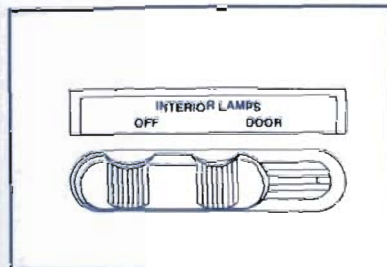
Um die Scheinwerfer von Abblendlicht auf Fernlicht und umgekehrt zu schalten, müssen Sie den Fahrtrichtungshebel zurückziehen und dann loslassen. Bei eingeschaltetem Fernlicht

leuchtet auch eine Kontrollampe am Armaturenbrett.

2. – Drücken Sie diesen Schalter, um die Park- und anderen Betriebsleuchten außer den Scheinwerfern einzuschalten.
3. Schalter **OFF** (aus) – Drücken Sie diesen Schalter, um die Scheinwerfer oder Parkleuchten auszuschalten.
4. Instrumentenhelligkeitsregler – Regelt die Helligkeit der Armaturenbeleuchtung. Drehknopf ganz nach rechts drehen, um die Decken- und Innenbeleuchtung einzuschalten.

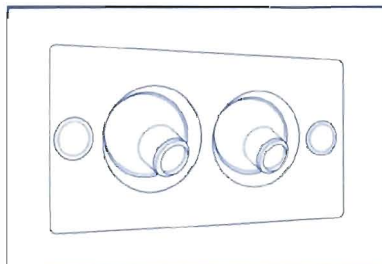
Lichtmahnsignal

Falls Sie die Scheinwerfer anlassen und die Zündung ausschalten, hören Sie ein Warnglockenspiel.



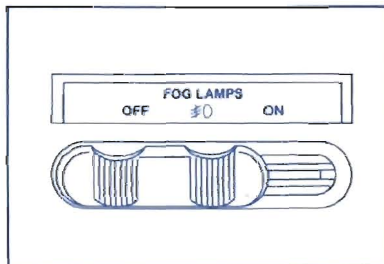
Innenbeleuchtungs-Prioritätsschalter

Ist Ihr Fahrzeug mit dem wahlweise lieferbaren Innenbeleuchtungs-Prioritätsschalter ausgerüstet und befindet sich dieser Schalter in Stellung **"OFF"** (Aus), so geht die Innenbeleuchtung beim Öffnen der Türen nicht an. Befindet sich der Schalter in Stellung **"DOOR"** (Tür), funktioniert die Innenbeleuchtung normal. Der Schalter befindet sich am Armaturenbrett über dem Radio.



Leseleuchten

Schalten Sie die wahlweise lieferbaren Leseleuchten ein oder aus, indem Sie den jeweils danebenliegenden Schalter drücken. Die Leuchten funktionieren sowohl bei eingeschalteter als auch bei ausgeschalteter Zündung. Vergewissern Sie sich, daß sie ausgeschaltet sind, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.



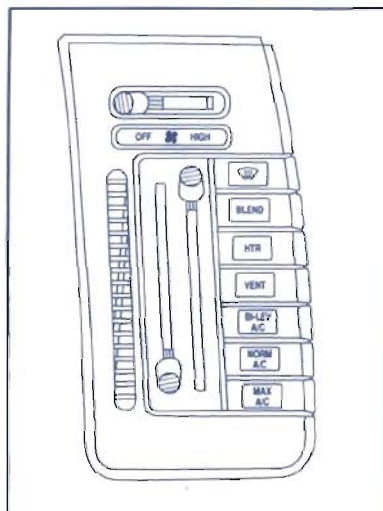
Nebelleuchten (FOG LAMPS)

Der Nebelleuchterschalter befindet sich über dem Radio. Um die Nebelleuchten einzuschalten, schalten Sie die Parkleuchten oder Scheinwerfer ein und schieben Sie den Schalter in die Stellung **"ON"** (ein). Bei eingeschalteten Nebelleuchten bleibt ein Licht auf der rechten Seite des Schalters an.

Die Nebelleuchten schalten sich automatisch ab, wenn die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet werden. Wird auf Abblendlicht zurückgeschaltet, gehen die Nebelleuchten wieder an.

Verwenden Sie die Nebelleuchten nach Einbruch der Dunkelheit nicht, ohne auch das Abblendlicht einzuschalten!

Instrumente und Bedienelemente



Heizung und Klimaanlage

Gebläse: Bestimmt die Gebläsedrehzahl. Sie können die Stärke des Luftstroms bestimmen oder das Gebläse auf "OFF" (aus) stellen.

Stellhebel: Der rechte Hebel wählt die Systemfunktionen. Der linke Hebel variiert die Temperatur der Luft, die aus der Anlage strömt.

Klimaanlage

Der rechte Hebel ermöglicht drei Klimastellungen.

MAX A/C (Maximalkühlung): Bietet maximale Kühlung oder schnelle Abkühlung an sehr heißen Tagen. In dieser Stellung wird ein Großteil der Luft in Ihrem Wagen umgewälzt.

NORM A/C (Normalkühlung): Zur normalen Kühlung an heißen Tagen zu benutzen. In dieser Stellung wird Außenluft gekühlt und durch die Luftaustritte im Armaturenbrett geleitet.

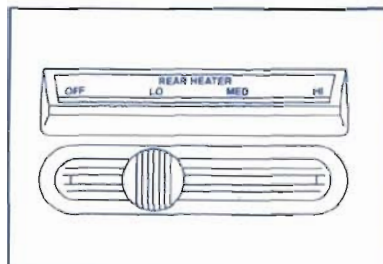
BI-LEV A/C (Kühlung in 2 Ebenen): An kühlen, jedoch sonnigen Tagen zu benutzen. In dieser Stellung wird Außenluft hereingeführt und zu den Luftaustritten im Armaturenbrett-Oberteil sowie zu den Fußraum-Luftkanälen geleitet.

Belüftung

Bei milden Außentemperaturen, wenn nur wenig Heizung oder Kühlung gebraucht wird, schieben Sie den rechten Hebel in die Stellung "VENT" (Belüftung). Die Luft strömt dann durch die Luftaustritte im Armaturenbrett.

Heizung

Wenn die Außentemperatur niedrig ist, wird geheizte Luft durch die Fußraum-Luftkanäle und etwas Luft durch die Entfrosterdüsen der Windschutzscheibe geleitet, indem man den rechten Hebel in die Stellung "HTR" (Heizung) schiebt.



Mischluft

Benutzen Sie die Stellung **"BLEND"** (Mischen), wenn die Scheiben bei mehreren Fahrzeuginsassen beschlagen.

Hierbei wird Außenluft zu gleichen Teilen durch die Heizungs- und Entfrosterdüsen geleitet und etwas Außenluft durch die Seitenscheiben-Entfeuchterdüsen.

Entfrosterung

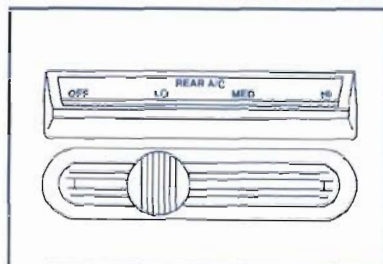
In der Stellung  wird die meiste Luft durch die Entfrosterdüsen geleitet und etwas Luft durch die Seitenscheiben-Entfeuchterdüsen und die Fußraum-Luftkanäle.

Heizung hinten

Ihr Fahrzeug kann auch hinten mit Heizung ausgestattet sein. Der Schalter für das Gebläse mit drei verschiedenen Drehzahlen befindet sich über dem Radio. Schieben Sie den Hebel auf **"HI"** (stärker) für wärmere Luft im hinteren Teil des Fahrzeugs. Stellen Sie den Schalter auf **"OFF"** (aus), um die Anlage abzuschalten.

Heckscheibenentfeuchtung (Sonderausrüstung)

Drücken Sie zum Einschalten der Heckscheibenentfeuchtung bei Zündschalterstellung auf "Run" (Betrieb) den Schalter **"REAR DEFOG"** (Heckscheibenentfeuchtung) über dem Scheinwerferschalter.

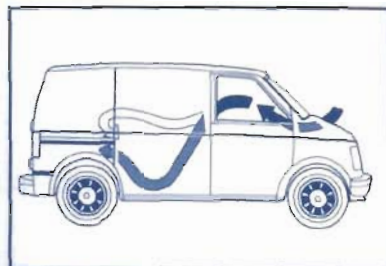


Die Heckscheibenentfeuchtung schaltet sich nach einigen Minuten automatisch ab. Sie können die Heckscheibenentfeuchtung auch abstellen, indem Sie auf **"OFF"** (aus) drücken.

Klimaanlage hinten

Ihr Fahrzeug kann auch hinten mit Klimaanlage ausgestattet sein. Die hintere Anlage liefert nur dann kalte Luft, wenn die vordere Anlage auch läuft. Der Schalter für die hintere Klimaanlage befindet sich oberhalb des Radios. Schieben Sie den Hebel auf **"HI"** (stärker) für kühlere Luft im hinteren Teil des Fahrzeugs. Zur Leistungserhöhung der vorderen Anlage stellt man die hintere Anlage auf **LO** (schwächer). Schieben Sie den Hebel auf **"OFF"** (aus), um die Anlage abzuschalten.

Instrumente und Bedienelemente



Tips zur Bedienung

Bevor Sie die Klimaanlage benutzen, öffnen Sie die Fenster einige Minuten lang, um die heiße Luft abziehen zu lassen. Schließen Sie die Fenster, wenn Sie die Klimaanlage benutzen.

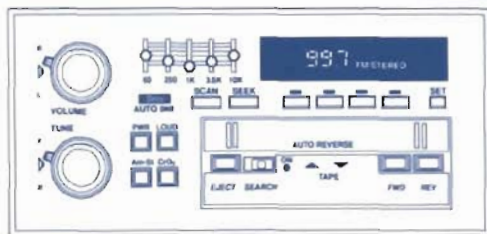
Um die Windschutzscheibe schnell von Beschlag zu befreien, schieben Sie den linken Hebel nach oben, bringen den rechten Hebel in die Stellung  und drehen den Gebläseknopf auf **"HIGH"** (stark).

Um die Seitenscheiben schnell von Beschlag zu befreien, bringen Sie den rechten Hebel in die Stellung **"BLEND"** (Mischluft) oder  (Entfrosten), und drehen den Gebläseknopf auf **"HIGH"** (stark). Um den Luftstrom zu den seitlichen Luftaustritten zu verstärken, schließen Sie die mittleren Luftaustritte.

Benutzen Sie die Stellung **"VENT"** (Belüftung), **"HTR"** (Heizung) oder **"BLEND"** (Mischen) bei milden Außentemperaturen. In diesen Stellungen läuft der Klimakompressor nicht. Dies verringert die Motorbelastung, was zu einem besseren Kraftstoffverbrauch führt.

Durchlüftungssystem

Während der Fahrt bringt das Durchlüftungssystem Ihres Wagens Außenluft ins Wageninnere. Außenluft gelangt auch in das Auto, wenn das Heiz- oder das Klimagebläse läuft.



Klangsystem und Uhr

Auf den folgenden Seiten wird das Klangsystem Ihres Wagens beschrieben, und wie Sie damit die besten Ergebnisse erzielen.

Bedienung Ihres Radios:

Einschaltknopf (PWR)

Zum Einschalten des Radios diesen Knopf drücken. Den Knopf nochmals drücken, um das Radio wieder auszuschalten.

Der obere Knopf

Der obere Knopf hat folgende vier Funktionen:

- Er stellt die Lautstärke ein.
- Er gibt Ihnen die Zeit an. (Um die Zeitangabe bei abgeschalteter Zündung zu sehen, drücken Sie diesen Knopf.)

- Er gibt die Sendert Frequenz an. (Bei eingeschalteter Zündung drückt man zur Anzeige der Frequenz diesen Knopf.)

- Er läßt Sie die andere Seite der Kassette hören. (Drücken Sie diesen Knopf, während die Kassette spielt.)

Der Stelling hinter dem oberen Knopf verschiebt den Klang zwischen den rechten und den linken Lautsprechern.

Der untere Knopf

Drehen Sie den unteren Knopf, um Rundfunksender zu wählen. Drücken Sie ihn hinein, um auf Mittelwelle oder UKW zu schalten.

Der Stelling hinter dem unteren Knopf verschiebt den Klang zwischen den vorderen und den hinteren Lautsprechern.

MW Stereo

Drücken Sie den Knopf "Am St" (MW-Stereo), um MW in Stereo zu empfangen.

Graphischer 5-Band-Equalizer

Benutzen Sie die fünf Hebel, um Bässe, Mittellagen und Höhen nach Ihrem Geschmack einzustellen. Schieben Sie den Hebel nach oben, um den Frequenzbereich zu verstärken, oder nach unten, um den Frequenzbereich abzuschwächen. (60 und 250 sind die Bässe, 1K die Mittellage, 3.5K und 10K die Höhen.)

Im allgemeinen wird der 1K-Hebel in Mittelstellung gebracht, während die Hebel für Höhen und Bässe verschieden stark nach oben gestellt werden.

Instrumente und Bedienelemente

Lautheit

Drücken Sie den Knopf **"LOUD"** (Lautheit), um die Baßfrequenzen zu verstärken, wenn das Radio mit geringer Lautstärke spielt.

Suchtaste

Drücken Sie die Taste **"SEEK"** (Suchen), und das Radio stellt sich auf den nächsthöheren Sender ein und verbleibt dort.

Sendersuchlauf

Drücken Sie die Taste **"SCAN"** (Sendersuchlauf), und das Radio sucht den nächsthöheren Sender und verharrt dort einige Sekunden. Dann geht es zum nächsten Sender und verharrt usw. Wenn Sie den Sendersuchlauf beenden wollen, drücken Sie wieder die Taste **"SCAN"**.

Drucktasten

Mit den vier Drucktasten können Sie Ihre Lieblingssender wählen und speichern. Sie können in den Drucktasten bis zu acht Sender speichern (4 MW und 4 UKW):

- Stellen Sie den Sender ein.
- Drücken Sie **"SET"** (Speichern).
- Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden eine der vier Drucktasten. Wenn Sie danach diese Taste wieder drücken, stellt sich der gespeicherte Sender jedesmal wieder ein.
- Wiederholen Sie diese Schritte für jede Drucktaste.

Sie können noch drei weitere Sender auf jedem Band (MW oder UKW) speichern, indem Sie ein jeweils nebeneinanderliegendes Tastenpaar gleichzeitig drücken.

Uhr

Stellen der Uhr:

- Drücken Sie **"SET"** (Stellen).
- Drücken und halten Sie innerhalb von fünf Sekunden die Taste **"SCAN"** (Suchlauf), bis die richtige Stunde angezeigt wird.
- Drücken und halten Sie dann die Taste **"SEEK"** (Suchen), bis die richtige Minute angezeigt wird.

Um bei abgeschalteter Zündung die Zeitangabe zu sehen, drücken Sie den oberen Knopf. Die Zeit wird dann einige Sekunden lang angezeigt.

Bedienung des Kassettenspielers

Ihr Kassettenspieler funktioniert am besten mit Kassetten, die auf jeder Seite 30 bis 45 Minuten lang sind.

Schieben Sie die Kassette mit der Seite, an der das Band sichtbar ist, zuerst ein. Die beleuchteten Pfeile zeigen an, welche Bandseite läuft. Um von einer Seite der Kassette auf die andere zu wechseln, drücken Sie den oberen Knopf.

Drücken Sie die Taste **"FWD"** (vorwärts) bzw. **"REV"** (rückwärts), um schnell vorwärts oder rückwärts zu einem anderen Teil der Kassette zu gelangen. Drücken Sie den jeweils entgegengesetzten Knopf zum Anhalten. Um zum nächsten Musikstück vorzugehen oder das vorherige Musikstück zu wiederholen, schieben Sie den Knopf **"SEARCH"** (Suchen) nach rechts und drücken den Knopf **"FWD"** (für das nächste Musikstück) oder **"REV"** (für das vorherige Musikstück).

Zum Ausstoßen der Kassette drückt man die Taste **"EJECT"**.

Bandanpassung

Benutzen Sie den Knopf **"CrO₂"** (Chromdioxid), um die richtige Bandanpassung zu wählen:

- Knopf heraus für 120 μ sec.
- Knopf gedrückt für 70 μ sec.

Der Wert für Standardbänder (Ferrit) ist 120 μ sec, für Chrom- und Metallbänder 70 μ sec.

Instrumente und Bedienelemente



Feststellbremsen- Entriegelung

Treten Sie das Pedal der regulären Bremse durch und ziehen Sie am Hebel links unten am Armaturenbrett, um die Feststellbremse zu lösen. Das Pedal der Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite des Fußraums.

Bezüglich weiterer Informationen siehe unter "Anleitungen zum Start und Betrieb".

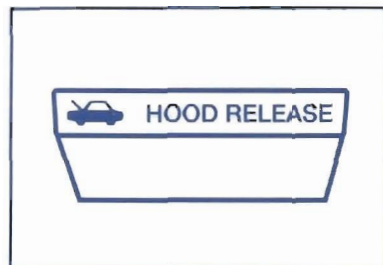
ZU BEACHTEN

Zusätzliche Tongeräte – wie z.B. CB-Funkgeräte, tragbare Telefone oder Funkgeräte – können die Funktion des Motors, des Radios oder anderer Systeme Ihres Autos beeinträchtigen oder diese sogar beschädigen. Fragen Sie bei Ihrem Vertragshändler nach.

Feststehende Stabantenne

Die feststehende Stabantenne ist so ausgelegt, daß sie die meisten Autowaschanlagen ohne Schaden übersteht. Sehen Sie regelmäßig danach, daß der Stab ausreichend fest am Kotflügel befestigt ist.

Falls der Stab etwas verbogen ist, können Sie ihn von Hand ausrichten. Die Stabantenne kann ausgewechselt werden, wenn sie sehr stark verbogen ist. Stabantennen müssen zwecks guten Empfangs saubergehalten werden.

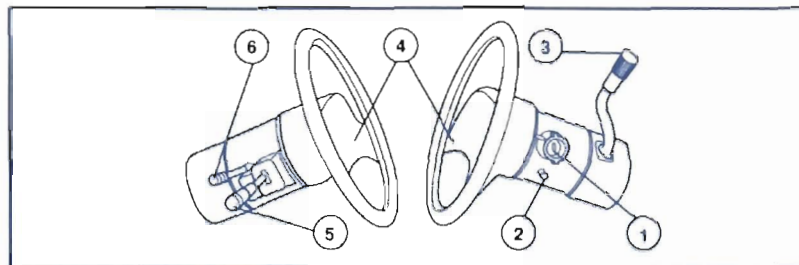


Haubenentriegelung

Zum Öffnen der Haube ziehen Sie zuerst am Hebel im Innern des Wagens, und zwar auf der rechten unteren Seite des Armaturenbretts.

Gehen Sie dann am Wagen nach vorn. Heben Sie den Hebel der Sekundärsperre an und öffnen Sie die Haube.

Halten Sie die Haube mit Hilfe der Haubenstütze – oben auf dem Kühlerträger – geöffnet.



■ BEDIENELEMENTE AN LENKRAD/-SÄULE

Folgende Bedienelemente sind am Lenkrad oder an der Lenksäule angebracht.

1. Zündschalter

Bezüglich zusätzlicher Informationen siehe unter "Anleitungen zum Start und Betrieb".

2. Warnblinker

Drücken Sie den Blinkerknopf, um Ihre Park- und Schlußleuchten blinken zu lassen. Der Blinker arbeitet in jeder Stellung des Zündschlüssels, selbst, wenn der Schlüssel nicht eingesteckt ist. Um die Blinker abzuschalten, ziehen Sie den Knopf am Bund heraus. Solange die Warnblinker eingeschaltet sind, funktionieren Ihre Fahrtrichtungsanzeiger nicht.

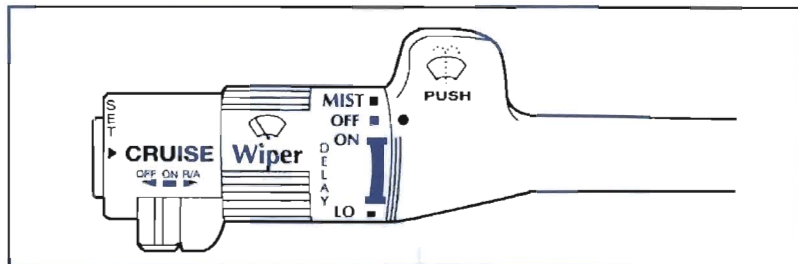
3. Schalthebel

Bezüglich weiterer Informationen siehe unter "Anleitungen zum Start und Betrieb".

4. Horn

Betätigen Sie das Horn durch Drücken des Polsters in der Mitte Ihres Lenkrades.

Instrumente und Bedienelemente



5. Fahrtrichtungsanzeiger-/Kombihebel

Benutzen Sie diesen Hebel zur Bedienung der Fahrtrichtungsanzeiger, der Scheibenwischer, des Temporeglers und des Fern-/Abblendlichts. Zusätzliche Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

6. Klappenradhebel (Sonderausrüstung)

Sie können das wahlweise lieferbare Klappenrad in verschiedene Stellungen bringen. Um es zu kippen, fassen Sie am Lenkrad an und ziehen am Hebel.

Bringen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung und lassen Sie den Hebel los.

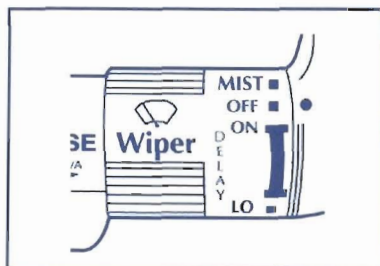
Fahrtrichtungs-/Kombihebel

Fern-/Abblendlichtschalter

Ziehen Sie den Kombihebel zurück, um Fern- oder Abblendlicht zu wählen.

Fahrtrichtungs- und Spurwechselanzeiger

Um einen Richtungswechsel anzuzeigen, stellen Sie den Hebel ganz nach oben (rechts) oder unten (links). Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel selbsttätig wieder in die Ausgangsstellung zurück. Um einen Spurwechsel anzuzeigen, drücken Sie den Hebel nur so weit nach oben oder unten, bis der Pfeil zu blinken beginnt. Halten Sie den Hebel dort, bis Sie den Spurwechsel beendet haben. Am Armaturenbrett blinkt dabei ein grüner Pfeil in der entsprechenden Richtung des Richtungs- oder Spurwechsels.



Scheibenwischer

Drehen Sie den mit **"WIPER"** (Wischer) gekennzeichneten Ring, um die Scheibenwischer einzuschalten.

Für einmaliges Wischen drehen Sie den Ring auf sich zu, in Stellung **"MIST"** (Sprüh).

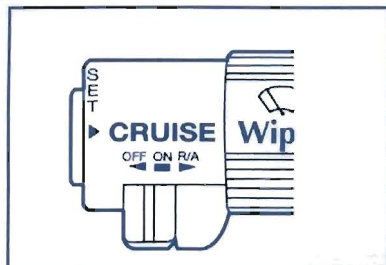
Für ständiges Wischen drehen Sie den Ring von sich weg, in Stellung **"LO"** (langsam) oder **"HI"** (schnell).

Bei leichtem Regen oder Schnee können Sie die Intervalleinrichtung (**DELAY**) benutzen. Drehen Sie den Ring auf **"ON"** (ein) und dann weiter von sich weg, um das gewünschte Intervall zwischen den Wischvorgängen zu bestimmen. Je näher die Einstellung bei **"LO"** (langsam) liegt, desto kürzer sind die Pausen.

Windschutz-Scheibenwascher

Oben auf dem Kombihebel befindet sich ein Flügel mit dem Wort **"PUSH"** (Drücken). Um Wascherflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu spritzen, drücken Sie einfach auf den Flügel, bis genügend Flüssigkeit verspritzt ist. Loslassen des Flügels beendet den Spritzvorgang. Die Scheibenwischer werden die Scheibe klarwischen und dann entweder anhalten oder auf die von Ihnen vorgewählte Geschwindigkeit zurückkehren.

Instrumente und Bedienelemente



Temporegler (Sonderausrüstung)

Wenn Ihr Wagen diese Zusatzausstattung hat, können Sie eine Geschwindigkeit von etwa 40 km/h oder darüber beibehalten, ohne Ihren Fuß auf dem Gaspedal zu belassen.

VORSICHT

! Die Verwendung des Temporeglers auf kurvenreichen Straßen, auf rutschiger Fahrbahn und im starken Verkehr ist gefährlich. Wenn Sie den Schalter "R/A" (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) betätigen, um auf Ihre eingestellte Geschwindigkeit zurückzugehen, **halten Sie den Schalter nicht in dieser Stellung fest**. Wenn Sie ihn länger als eine Sekunde festhalten, beschleunigt das Fahrzeug und nimmt mehr Fahrt auf. Es wird solange weiterbeschleunigen, bis Sie den Schalter "R/A" (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) loslassen oder die Bremse betätigen.

Einstellen des Temporeglers:

1. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.
2. Stellen Sie den Temporeglerschalter auf "ON" (ein).
3. Drücken Sie den Knopf "SET" (Einstellen) am Hebelende und lassen Sie ihn wieder los.
4. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal.

Abschalten des Temporeglers:

Die Temporegelung kann auf zwei Arten abgeschaltet werden:

- Treten Sie auf das Bremspedal, oder
- Stellen Sie den Temporeglerschalter auf "OFF" (aus).

Vorübergehendes Abschalten des Temporeglers:

Treten Sie auf das Bremspedal.

Wiederaufnahme der eingestellten Geschwindigkeit:

Sobald Sie eine Geschwindigkeit von etwa 40 km/h oder darüber erreicht haben, können Sie den Temposchalter für einen Moment von **"ON"** (ein) auf **"R/A"** (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) schieben. Der Wagen nimmt sogleich die vorher eingestellte Geschwindigkeit auf und verbleibt dort.

VORSICHT



Wenn Sie den Schalter **"R/A"** (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) betätigen, um auf Ihre eingestellte Geschwindigkeit zurückzugehen, **halten Sie den Schalter nicht in dieser Stellung fest**. Wenn Sie ihn länger als eine Sekunde festhalten, beschleunigt das Fahrzeug und nimmt mehr Fahrt auf. Es wird solange weiter beschleunigen, bis Sie den Schalter **"R/A"** (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) loslassen oder die Bremse betätigen.

Erhöhen der Geschwindigkeit:

Benutzen Sie das Gaspedal, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen.

- Drücken Sie den Knopf **"SET"** (Einstellen) am Hebelende, und halten Sie ihn weniger als eine halbe Sekunde lang gedrückt.
- Lassen Sie den Knopf und das Gaspedal los. Sie fahren jetzt mit der höheren Geschwindigkeit.

Instrumente und Bedienelemente

Eine weitere Methode zur Temposteigerung:

- Schieben Sie den Temporeglerschalter von **"ON"** (ein) auf **"R/A"** (Fahrtaufnahme, Beschleunigung). Sie können ihn dort halten, während Sie auf die neue Geschwindigkeit beschleunigen. Lassen Sie den Schalter **"R/A"** (Fahrtaufnahme, Beschleunigung) los, sobald das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat. Das Fahrzeug behält nunmehr die höhere Geschwindigkeit bei. Ansonsten bewirkt jedes Antippen am Schalter eine Temposteigerung um 1,6 km/h.

Verringern der Geschwindigkeit:

- Drücken Sie den Knopf **"SET"** (Einstellen) am Hebelende und halten Sie ihn gedrückt.
- Ihr Wagen wird langsamer. Wenn er die gewünschte niedrigere Geschwindigkeit erreicht hat, lassen Sie den Knopf los. Der Wagen wird die langsamere Geschwindigkeit beibehalten.

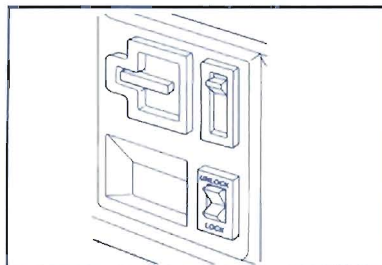
Überholen eines anderen Wagens bei eingeschalteter Temporegelung:

Benutzen Sie einfach das Gaspedal, wenn Sie mehr Geschwindigkeit benötigen. Wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen, wird das Auto auf die vorher gewählte Temporeglergeschwindigkeit zurückkehren und dort verbleiben.

VORSICHT



Lassen Sie den Schalter des Temporeglers nicht auf **"ON"** (ein) stehen, wenn Sie ihn nicht benutzen.



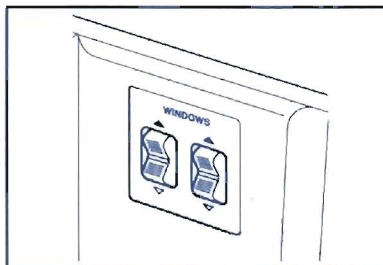
■ BEDIENELEMENTE DER TÜREN

Türverriegelung von Hand

Benutzen Sie den Schlüssel mit dem ovalen Griff, um die Vordertüren von außen auf- oder abzuschließen. Schieben Sie den an allen Türen befindlichen Sperrhebel nach unten, um die Tür von innen zu verriegeln. Ziehen Sie den Hebel hoch, um die Tür zu entriegeln.

Zentralverriegelung (Sonderausrüstung)

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, drücken Sie einfach auf den unteren, mit **LOCK** bezeichneten Teil des Zentralverriegelungsschalters in einer der beiden Vordertüren. Dieser Schalter verriegelt alle Türen.



Um alle Türen zu entriegeln, drücken Sie den oberen, mit **UNLOCK** bezeichneten Teil des Schalters.

Elektrische Fensterheber (Sonderausrüstung)

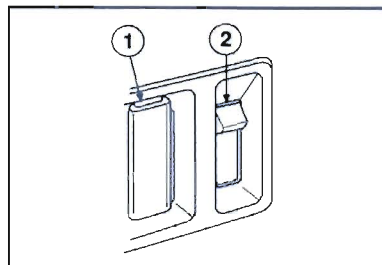
Bei eingeschalteter Zündung betätigen die Fensterheberschalter in der Fahrertür die beiden vorderen Fenster.

Die Fahrgasttür hat für ihr Fenster einen eigenen Schalter.

Schiebetür

Zum Öffnen der Schiebetür ziehen Sie diese am Türgriff (1) nach hinten, bis die Tür in der geöffneten Stellung einklinkt.

Zum Schließen der Schiebetür ziehen Sie den Türgriff nach vorn, um die Tür aus der offenen Stellung auszuklinken.

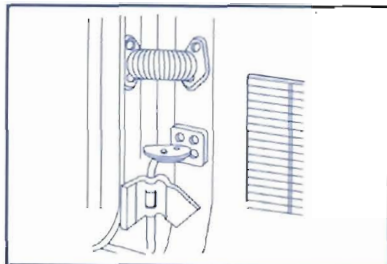


Ziehen Sie die Tür weiter nach vorn, bis sie vollständig in der geschlossenen Stellung einrastet.

Sie können die Schiebetür von außen mit dem ovalen Schlüssel verriegeln. Sie können die Tür auch von außen oder innen verriegeln, indem Sie den entsprechenden Verriegelungshebel (2) herunterdrücken und die Tür schließen.

Falls Ihr Fahrzeug mit der wahlweise lieferbaren Zentralverriegelung ausgestattet ist, besitzt es ein Impulsverriegelungssystem. Falls die Schiebetür offen ist und die Zentralverriegelung aktiviert wird, verriegelt sich die Schiebetür nicht. Die Tür verriegelt sich jedoch etwa fünf Sekunden nach Schließen der Schiebetür.

Instrumente und Bedienelemente



Hecktüren

Zum Öffnen die rechte Seite zuerst öffnen. Dann die linke Tür durch Ziehen am Griff an der Innenseite der linken Tür öffnen.

Zum Schließen ist die linke Tür zuerst zu schließen.

Zum Verriegeln der Hecktüren ist die rechte Tür von außen mit Hilfe eines Schlüssels zu verriegeln.

Türanschläge verhindern, daß sich die Hintertüren weiter als 90° öffnen lassen. Falls Sie die Türen weiter öffnen müssen, drücken Sie die Spange hinein und heben den Anschlag aus der Halterung.

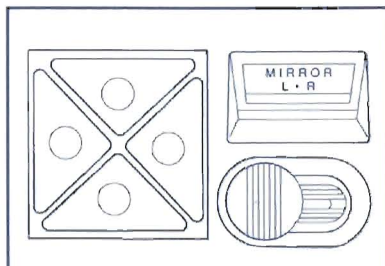
Heckklappe und geteilte Türen (Sonderausrüstung)

Wenn Sie diese Sonderausrüstung haben, muß das Getriebe zwecks Entriegelung der Heckklappe und der geteilten Türen auf **P** (Park) oder **N** (Leergang) stehen. Falls die Batterie entladen ist, lassen sich weder die Heckklappe noch die Türen öffnen, auch nicht mit dem Schlüssel.

Um Heckklappe und Türen von innen zu öffnen, drückt man den Klappenschalter am Armaturenbrett. Dann zieht man den Heckklappengriff hoch und öffnet die Türen.

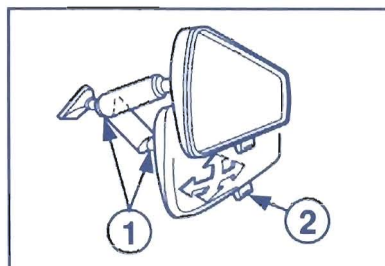
Von außen schließt man zunächst mit dem Schlüssel auf, zieht dann die Heckklappe hoch und öffnet dann zuerst die rechte Tür. Dann öffnet man die linke Hecktür durch Hochziehen des Griffs an der Türkante.

Heckklappe und geteilte Türen verriegeln sich beim Schließen automatisch.



Elektrische Spiegelverstellung (Sonderausrüstung)

Der Schalter hierzu befindet sich über dem Radio. Schieben Sie den Schalter nach **L** (links) oder **R** (rechts), um den linken bzw. rechten Spiegel anzuwählen. Drücken Sie dann den Vierweg-Kissenschalter in die Richtung, in die der Spiegel verstellt werden soll.



Abblendbarer Innenspiegel

Der Spiegel hat zwei Schwenkpunkte (1), damit Sie ihn nach oben oder unten bzw. nach links oder rechts verstellen können.

Ziehen Sie den Hebel (2) unter dem Spiegel zum Fahren bei Nacht zurück, und drücken Sie ihn zum Fahren bei Tag nach vorn.

■ SPIEGEL

Außenspiegel

Stellen sie die Außenspiegel so ein, daß Sie die Seitenwand Ihres Fahrzeugs gerade noch sehen können. Dadurch wird die Abstandsschätzung von Gegenständen im Spiegel erleichtert.

Die Außenspiegel lassen sich zur Einfahrt in enge Garagen und Autowaschanlagen umklappen. Zum Umklappen der Spiegel sind diese entweder nach vorn oder hinten zu drücken.

■ GEPÄCKTRÄGER

VORSICHT



Befördern Sie **KEINE** Gegenstände, die über 90 kg wiegen, da dies zur Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann. Befördern Sie **KEINE** Gegenstände, die breiter oder länger als der Gepäckträger sind (wie z.B. Surfbretter, Holzplatten usw.), da sich der Wind während der Fahrt darunter verfangen kann und Sie die Gewalt verlieren. Die beförderten Gegenstände und sogar der Gepäckträger selbst können plötzlich abreißen und zu Zusammenstößen, Körperverletzungen oder Beschädigungen am Fahrzeug bzw. an fremdem Eigentum führen.

■ HECKSCHEIBEN- WISCHER/-WASCHER

Ihr Fahrzeug besitzt einen Heckscheibenwischer ("**REAR WIPER**") für die Heckscheibe.

Drücken Sie oben auf den Schalter, um den Heckwischer einzuschalten.

Drücken Sie oben auf den Schalter bis zum Anschlag, um Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu spritzen.

Drücken Sie auf den unteren, mit **OFF** bezeichneten Teil des Schalters, um den Wischer abzuschalten.

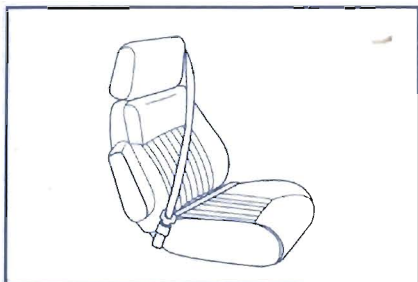
Der Heckscheibenwascher verwendet denselben Flüssigkeitsbehälter wie der Windschutzscheiben-Wascher.

■ HECKKLAPPEN- ENTRIEGELUNG (SONDERAUSRÜSTUNG)

Drücken Sie auf "**HATCH REL**" (Heckklappenentriegelung) links neben der Lenksäule, um die Heckklappe zu entriegeln.

Zwecks Entriegelung der Heckklappe muß das Getriebe auf **P** (Park) oder **N** (Leergang) geschaltet sein.

Sollte Ihre Batterie entladen sein, läßt sich die Heckklappe nicht öffnen, auch nicht mit dem Schlüssel von außen.

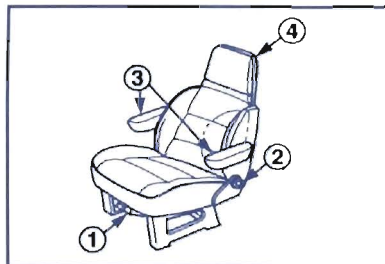


Lesen Sie diesen Abschnitt, um die Handhabung der Sitzverstellung und der Sicherheitsgurte kennenzulernen. Zu Ihrem eigenen Schutz und dem Ihrer Fahrgäste müssen Sie wissen, wie man die Sicherheitsgurte Ihres Wagens benutzt.

Abschnitt 2 Sitze und Sicherheitsgurte

Sitzverstellung	32
Verstellung der Vordersitze	32
Elektrisch verstellbare Sitze (Sonderausrüstung)	33
Herausnehmbare Rücksitzbank	33
Sicherheitsgurte	35
Hüft-/Schultergurt	35
Hüftgurt	35
Sicherheitsgurt-Mahnleuchte	36
Kinder-Rückhaltesysteme	36

Sitze und Sicherheitsgurte



■ SITZVERSTELLUNG

Handverstellbare Sitze

1. Verstellhebel

Betätigen Sie diesen Hebel, um den Vordersitz auszurasten.

Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Stellung.

Lassen Sie den Hebel los und achten Sie darauf, daß der Sitz wieder eingerastet ist.

VORSICHT



Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.

Durch plötzliches Rucken des Sitzes können Sie die Gewalt über den Wagen verlieren.

2. Liegesitz-Stellknopf

Um die Rückenlehne zurückzuklappen, drehen Sie den Verstellknopf, bis sich der Sitz in der gewünschten Stellung befindet.

VORSICHT



Es ist gefährlich, während der Fahrt in einer zurückgelehnten Stellung zu sitzen. Selbst wenn Sie angeschnallt sind, können Ihre Sicherheitsgurte ihren Zweck nicht erfüllen, wenn die Rückenlehne zu stark zurückgeklappt ist.

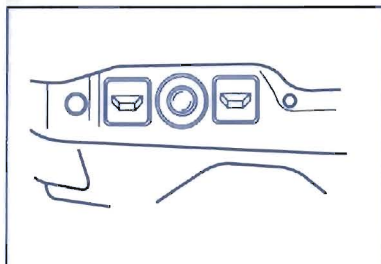
3. Klappbare Armlehnen

Klappen Sie die Armlehnen hoch, um mehr Platz zu gewinnen.

4. Verstellbare Kopfstütze (Sonderausrüstung)

Der wahlweise lieferbare Touring-Schalensitz ist mit einer verstellbaren Kopfstütze ausgestattet.

Um die Kopfstütze auf die richtige Höhe einzustellen, schieben Sie sie nach oben oder unten.



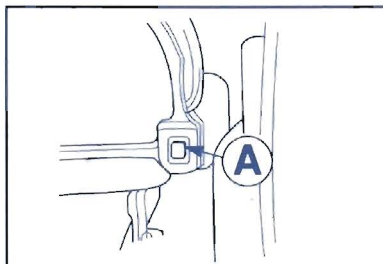
Elektrisch verstellbare Sitze (Sonderausrüstung)

Die Bedienung der elektrisch verstellbaren Sitze befindet sich an der Türseite des Sitzes.

Der **vordere Schalter** verstellt die Sitzvorderkante nach oben oder unten.

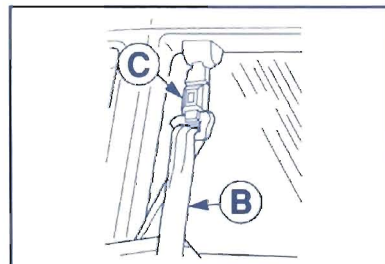
Der **hintere Schalter** verstellt die Sitzhinterkante nach oben oder unten.

Der **mittlere Schalter** dient zur Verstellung des gesamten Sitzes nach oben und unten bzw. vorwärts und rückwärts.



Herausnehmbare Rücksitzbank

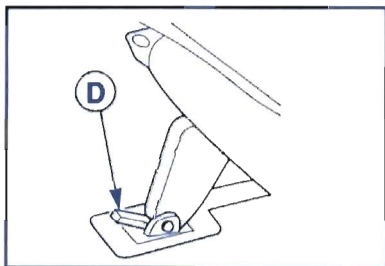
Um die Rückenlehne der Sitzbank (Nicht-Touringausführung) herunterzuklappen, ist der Hebel (A) rechts hinten am Sitz hochzuziehen. Um die Rückenlehne hochzuklappen, Hebel nach vorn drücken.



Ausbau des Sitzes:

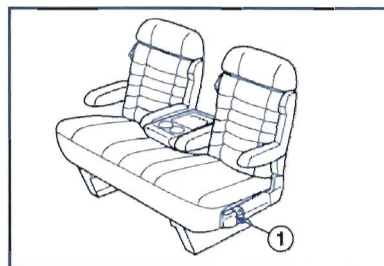
1. Schultergurt (B) durch Drücken auf das Gurtschloß von seiner Verankerung (C) im Dach trennen.
2. Rückenlehne herunterklappen. (Nur bei Nicht-Touringausführung)
3. Die beiden Klinken (D) hinter den Sitzbeinen anheben.
4. Sitz hochheben, zurückziehen und ausrasten.
5. Sitz zurückziehen, anheben und aus dem Fahrzeug herausheben.

Sitze und Sicherheitsgurte



Wiedereinbau des Sitzes:

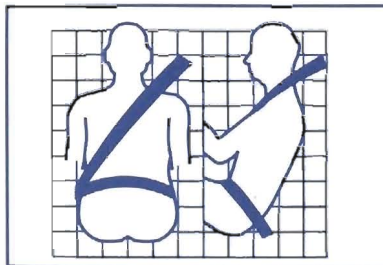
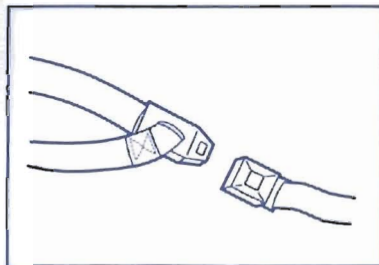
1. Vorderteil der Sitzbeine in Einbaustellung bringen; Sitz dabei leicht geneigt halten. Sitz nach vorn schieben. Dadurch werden die vorderen Halter auf die Verankerungsstifte gesetzt.
2. Rückenlehne des Sitzes herabdrücken, bis die Sperren einrasten.
3. Rückenlehne hochklappen. (Nur bei Nicht-Touringausführung).
4. Schultergurt wieder an der Verankerung im Dach festmachen.
5. Vergewissern Sie sich, daß der Sitz fest am Boden verankert ist.



Umklappen der wahlweise lieferbaren Touring-Sitzbank:

Hebel (1) an der Außenseite des Sitzpolsters anheben und Rückenlehne wie gewünscht nach vorn oder hinten klappen.

Hebel loslassen, und Rückenlehne einrasten.



■ SICHERHEITSGURTE

Hüft-/Schultergurt

Anlegen des Gurtes:

- Ergreifen Sie die Gurtzunge.
- Ziehen Sie den Gurt quer vor sich her zur anderen Seite.
- Schieben Sie die Gurtzunge in das Gurtschloß, bis sie einrastet.
- Ziehen Sie am Schulterteil oder passen Sie den Gurt Ihrer Hüfte an.

Ablegen des Gurtes:

- Drücken Sie den Knopf am Gurtschloß.

Der Hüft-/Schultergurt sollte wie oben dargestellt angelegt werden.

Hüftgurt

Die mittleren hinteren Fahrgastsitze haben Hüftsicherheitsgurte ohne Gurtstraffer.

VORSICHT

 Sollten Sie je in einem Unfall verwickelt sein und Sie benutzen keinen Sicherheitsgurt, können Ihre Verletzungen viel schlimmer ausfallen. Lassen Sie Ihren Gurt eng am Körper anliegen. Tragen Sie Ihren Schultergurt nicht unter dem Arm. Achten Sie darauf, daß der Gurt an Ihrem Körper nicht verdreht ist.

Sitze und Sicherheitsgurte



Sicherheitsgurt-Mahnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet etwa acht Sekunden lang eine Lampe, um Sie daran zu erinnern, Ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Außerdem ertönt ein Glockenspiel, wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist.



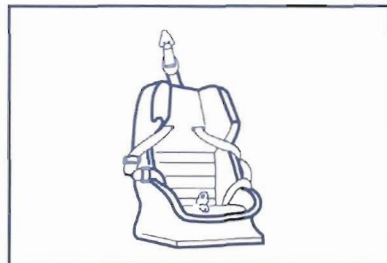
Kinder-Rückhaltesysteme

Bei diesen Systemen wird das Sicherheitsgurtsystem Ihres Wagens benutzt; das Kind muß aber auch im Rückhaltesystem selbst abgesichert werden, um die Gefahr einer Körperverletzung zu verringern. Befolgen Sie die Anleitungen, die dem Kleinkind- oder Kinder-Rückhaltesystem beigelegt sind.

VORSICHT



Kinder der entsprechenden Größe sollten immer in einem Kleinkind- oder Kinder-Rückhaltesystem untergebracht werden. Halten Sie während der Fahrt niemals ein Baby in Ihren Armen.



Kinder-Rückhaltesysteme haben manchmal auch einen oberen Gurt, der verankert werden muß. Bitten Sie Ihren Händler um den Einbau eines Ankerbügels.

Dieser Abschnitt erläutert den Start und Betrieb Ihres Wagens.

Abschnitt 3

Anleitungen zum Start und Betrieb

Einfahrzeit für Neufahrzeuge	38
Schlüssel	38
Zündschalter	39
Automatikgetriebe	40
Anleitungen zum Starten	42
Motorblockheizung (Sonderausrüstung)	43
Bremsen	43
Verschleißanzeiger der Vorderrad-Scheibenbremsen	44
Antiblockierbremsen	44
Bremsnachstellung	44

Bremspedalweg	44
Feststellbremse	45
Fahrzeugbelastung	45
Maximallasten der Vorder- und Hinterachse	45
Typenschild	46
Allradantrieb	46
Differentialsperre der Hinterachse	46
Anhängerbetrieb	47
Anhängerverkabelung	48

Anleitungen zum Start und Betrieb

■ EINFahrZEIT FÜR NEUFahrZEUGE

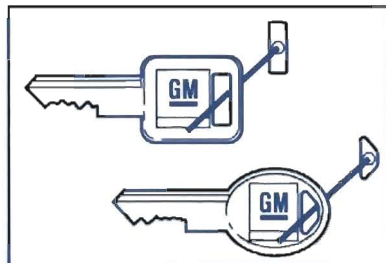
ZU BEACHTEN

Ihr Wagen benötigt kein eigentliches "Einfahren". Er wird aber auf lange Sicht besser laufen, wenn Sie die folgenden Richtlinien beachten:

- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit während der ersten 800 km bei oder unter 90 km/h.
- Fahren Sie während der ersten 800 km nicht mit gleichbleibender Geschwindigkeit – weder schnell noch langsam. Fahren Sie nicht mit Vollgas an.

ZU BEACHTEN (Forts.)

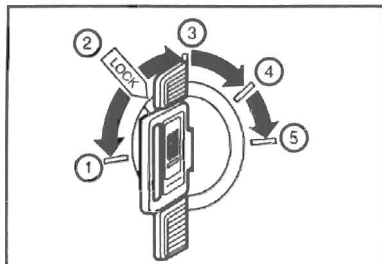
- Vermeiden Sie etwa während der ersten 320 km jede Vollbremsung. Vollbremsungen mit neuen Bremsbelägen können vorzeitigen Verschleiß zur Folge haben. Befolgen Sie diese "Einfahr"-Richtlinien jedesmal, wenn Sie neue Bremsbeläge bekommen.



■ SCHLÜSSEL

Der viereckige Schlüssel ist für die Zündung. Der runde ist für die Türen und alle anderen Schlösser.

Die Einsätze der Autoschlüssel werden dem ersten Besitzer bei der Auslieferung übergeben. Jeder Einsatz trägt verschlüsselte Kennzeichen, die einem Schlosser oder Ihrem Vertragshändler angeben, wie Zusatzschlüssel angefertigt werden können.



■ ZÜNDSCHALTER

Wenn der viereckige Zündschlüssel im Zündschloß steckt, können Sie den Schalter in fünf verschiedene Stellungen drehen:

“Accessory” (1) (Zubehör): In dieser Stellung können Sie Ihre elektrischen Zubehöreinrichtungen benutzen. Sie müssen den Zündschalter hineindrücken, bevor Sie ihn in diese Stellung drehen können.

“LOCK” (2) (Sperre): Die einzige Stellung, in der Sie den Schlüssel abziehen können. In dieser Stellung sind das Lenkrad, die Zündung und das Achsgetriebe gesperrt.

Das Automatikgetriebe muß sich in Stellung Park (**P**) befinden, um den Schlüssel auf **“LOCK”** (Sperre) zu drehen.

“OFF” (3) (Aus): Das Lenkrad, die Zündung und das Getriebe werden in dieser Stellung entriegelt, das elektrische Zubehör bekommt aber keine Spannung. Benutzen Sie diese Stellung, wenn Ihr Auto geschoben oder abgeschleppt werden muß; versuchen Sie jedoch nie, Ihr Auto durch Anschieben zu starten.

Ein Warnsummer ertönt, falls Sie die Fahrertür öffnen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, aber der Zündschlüssel noch im Zündschloß steckt.

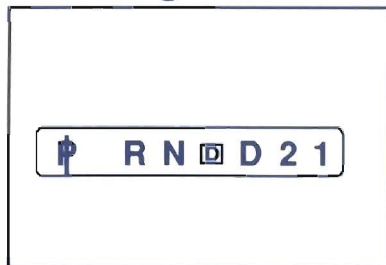
“Run” (4) (Betrieb): Der Schalter kehrt in die Stellung “Run” zurück, nachdem der Motor angelassen und der Schalter losgelassen wird. Wenn der Motor nicht läuft, können Sie in Stellung “Run” (Betrieb) Ihr elektrisches Zubehör benutzen.

“Start” (5) (Start): Der Motor wird gestartet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Zündschalter geht auf die Stellung “Run” (Betrieb) zurück.

ZU BEACHTEN

Falls der Schlüssel in der Stellung **“LOCK”** (Sperre) anscheinend klemmt, vergewissern Sie sich, ob der Schlüssel bis zum Anschlag eingesteckt ist. Drehen Sie dann das Lenkrad nach links oder rechts und halten Sie es in dieser Stellung, während Sie den Schlüssel mit der anderen Hand drehen. Benutzen Sie kein Werkzeug, um den Schlüssel mit Gewalt zu drehen.

Anleitungen zum Start und Betrieb



AUTOMATIKGETRIEBE

Beim Automatikgetriebe befindet sich der Schalthebel an der Lenksäule.

Es gibt sieben verschiedene Stellungen für Ihren Schalthebel.

• P (Parken)

Diese Stellung blockiert Ihre Hinterräder. Benutzen Sie diese Stellung, um den Wagen zu parken und wenn der Motor gestartet wird.

VORSICHT



Wenn Sie Ihren Wagen verlassen, vergewissern Sie sich, daß sich der Schalthebel ganz in der Stellung "P" (Park) befindet und die Feststellbremse fest angezogen ist.

Versuchen Sie nicht, in die Stellung "P" (Park) zu schalten, solange sich Ihr Wagen bewegt.

• R (Rückwärtsgang)

Benutzen Sie diese Stellung, um rückwärts zu fahren.

ZU BEACHTEN

Schalten Sie nur in die Stellung "R" (Rückwärtsgang), wenn Ihr Wagen stillsteht.

• N (Leergang)

In dieser Stellung besteht keine Verbindung zwischen Motor und Rädern. Sie können die Stellung "N" (Leergang) benutzen, um einen stehengebliebenen Motor wiederzustarten, während sich das Auto bewegt. Benutzen Sie die Stellung "N" (Leergang), wenn Ihr Wagen abgeschleppt wird.

• **D (Automatikschongang)**

Benutzen Sie Stellung **D** für normales Fahren in den meisten Straßen- und Autobahnsituationen. Wenn Sie mehr Leistung benötigen und

- langsamer als etwa 60 km/h fahren - treten Sie Ihr Gaspedal etwa zur Hälfte durch.
- schneller als etwa 60 km/h fahren - treten Sie Ihr Gaspedal bis zum Anschlag durch.

• **D (Fahrgang)**

Benutzen Sie diese Stellung anstelle von **D** (Schongang), wenn:

- Sie auf hügeligen, kurvenreichen Straßen fahren
- Sie einen Anhänger ziehen
- Sie bergab fahren.

• **2 (Zweiter Gang)**

Diese Stellung liefert Ihnen mehr Kraft, erhöht aber den Kraftstoffverbrauch. Benutzen Sie sie auf steilen Straßen.

ZU BEACHTEN

Fahren Sie in der Stellung "2" nicht weiter als 8 km oder mit Geschwindigkeiten über 90 km/h, da dies zur Beschädigung des Getriebes führen könnte. Benutzen Sie **D** oder **D** so oft wie möglich.

Schalten Sie nicht auf "2", solange Sie nicht unter 105 km/h fahren. Sie könnten sonst Ihrem Motor schaden.

• **1 (Erster Gang)**

Diese Stellung liefert Ihnen noch mehr Kraft als "2", erhöht jedoch den Kraftstoffverbrauch. Sie können sie an sehr steilen Bergen oder in tiefem Schnee oder Schlamm benutzen.

Anleitungen zum Start und Betrieb

■ ANLEITUNGEN ZUM STARTEN

Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, daß die Feststellbremse angezogen ist.

Zum Starten muß das Automatikgetriebe in Stellung "P" (Parken) oder "N" (Leergang) stehen.

Wenn der Wagen in Bewegung ist, ist Stellung "N" (Leergang) zum Wiederanlassen zu benutzen.

Anlassen des Motors:

- Den Zündschlüssel auf "START" drehen. Das Gaspedal nicht betätigen. Den Zündschlüssel loslassen, sobald der Motor anspringt. Die Leerlaufdrehzahl verringert sich, wenn der Motor warm wird.

- Wenn der Motor innerhalb von 3 Sekunden nicht anspringt, starten Sie weiter und treten das Gaspedal 10 Sekunden lang $1/4$ durch. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 15 Sekunden, um den Anlasser abkühlen zu lassen. Betätigen Sie den Anlasser dann bei Vollgas bis zu 10 Sekunden lang.

■ MOTORBLOCKHEIZUNG (SONDERAUSRÜSTUNG)

Benutzen Sie diese Sonderausrüstung beim Parken in sehr kaltem Wetter. Das Starten wird erleichtert und der Kraftstoffverbrauch beim Warmlaufen des Motors verbessert.

Zur Benutzung der Motorblockheizung wird zuerst der Motor abgestellt. Dann ist die Motorhaube zu öffnen, das Stromkabel abzuwickeln und anzuschließen. Hierbei wird normale Haushaltsspannung verwendet.

VORSICHT



Das Stromkabel ist an eine gut geerdete Steckdose an zu schließen. Es kann auch ein starkes Verlängerungskabel verwendet werden, das an eine gut geerdete Steckdose angeschlossen ist.

Fragen Sie Ihren Vertragshändler, wie lange die Heizung angeschlossen bleiben sollte.

■ BREMSSEN

Wenn der Motor während der Fahrt stehenbleibt, bremst man ganz normal, ohne die Bremse zu pumpen. Wenn der Motor stehenbleibt, ist noch etwas Bremshilfskraft vorhanden, die jedoch beim Bremsen aufgebraucht wird.

Nachdem die Bremshilfskraft verbraucht ist, kann die Bremszeit bis zum Anhalten länger und das Bremspedal "härter" werden.

Anleitungen zum Start und Betrieb

Verschleißanzeiger der Vorderrad-Scheibenbremsen

Die Bremsbeläge der vorderen Scheibenbremsen enthalten Verschleißanzeiger, die einen hohen Warnton abgeben, wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind und neue gebraucht werden.

Antiblockierbremsen

Ihr Fahrzeug ist entweder mit Hinterrad-Antiblockierbremsen oder mit Vierrad-Antiblockierbremsen ausgerüstet. Falls Ihr Fahrzeug am Armaturenbrett die Leuchte **"ANTILOCK"** (Antiblockierbremsen) hat, ist es mit Vierrad-Antiblockierbremsen ausgerüstet.

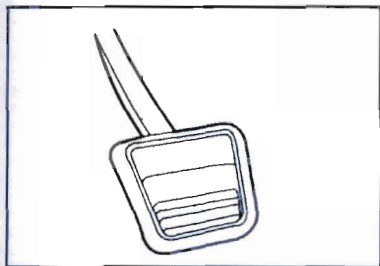
Das Antiblockiersystem hilft Ihnen, die Richtungsstabilität auf nasser oder glatter Fahrbahn aufrechtzuerhalten. Die Bremsen werden automatisch gelöst und wieder betätigt. Dies geschieht nur während eines Bremsvorganges, bei dem normalerweise ein oder mehrere Räder blockiert hätten. Ein "Pumpen" der Bremsen ist nicht notwendig. Man tritt einfach das Bremspedal durch. Eventuell ist ein Pulsieren zu fühlen, was jedoch normal ist.

Bremsnachstellung

Wenn sich das Bremspedal weiter als normal durchtreten läßt, kann dies an mangelnder Nachstellung der Hinterrad-Trommelbremsen liegen. In diesem Fall fahren Sie ein paarmal vorwärts und rückwärts und betätigen die Bremse kräftig in beiden Richtungen.

Bremspedalweg

Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf, wenn das Bremspedal nicht auf seine normale Höhe zurückkehrt, oder wenn sich der Pedalweg drastisch verlängert. Es kann ein Anzeichen einer Bremsstörung sein.



Feststellbremse

Das Pedal der Feststellbremse befindet sich links neben dem linken Fuß des Fahrers.

Zum Anziehen der Feststellbremse wird das normale Bremspedal mit dem rechten Fuß durchgetreten und dann das Pedal der Feststellbremse mit dem linken Fuß durchgedrückt.

Zum Lösen der Feststellbremse wird die reguläre Bremse durchgetreten und dabei am Griff der Feststellbremse links unten am Armaturenbrett gezogen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung parken, ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie das Automatikgetriebe auf "P" (Park) schalten.

FAHRZEUGBELASTUNG

Maximal zulässige Vorder- und Hinterachslasten

GVWR bedeutet das maximal zulässige Bruttogewicht des Fahrzeugs. Hierbei wird die Belastungsgrenze von Motor, Getriebe, Rahmen, Federung, Bremsen, Achsen und Reifen berücksichtigt.

Das Gewicht der Nutzlast muß gleichmäßig auf Vorder- und Hinterachse verteilt werden. Das Typenschild gibt die maximal zulässige Vorderachslast ("Front GAWR") und die maximal zulässige Hinterachslast ("Rear GAWR") an.

VORSICHT



Die Bauelemente Ihres Fahrzeugs sind so ausgelegt, daß sie zufriedenstellende Arbeit leisten, solange das Fahrzeug nicht über die maximal zulässigen Vorder- und Hinterachs-Bruttolasten hinaus (GAWR-Werte) beladen wird.

Bei Überlastung können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Körperverletzungen führen kann. Die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs kann sich ebenfalls verringern.

Anleitungen zum Start und Betrieb

MFD BY GENERAL MOTORS CORP

GVWR GAWR FRT GAWR RR STG

EXAMPLE

MODEL SPEED

TIRE SIZE RTG RIM PSI/KPA (COLD)

SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION

Typenschild

Ihr Typenschild gibt das zulässige Bruttogewicht (GVWR) und die zulässige Vorder- und Hinterachslast (GAWR) an. Das Typenschild befindet sich an der Kante der linken Vordertür.

■ ALLRADANTRIEB

Der wahlweise lieferbare Allradantrieb überträgt die Motorleistung auf alle vier Räder. Diese Konstruktion hilft Ihnen, auch bei schlechten Wetterbedingungen die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu behalten. Der Allradantrieb ist nur für Fahrten auf ausgebauten oder asphaltierten Straßen gedacht. Beschädigungen des Fahrzeugs oder des Triebstrangs durch Geländebetrieb sind durch die begrenzte Garantie für Neufahrzeuge nicht gedeckt.

■ HINTERACHS-DIFFERENTIALSPERRE

Die wahlweise lieferbare Differentialsperre für die Hinterachse erhöht bei Schnee, Eis etc. die Griffigkeit. Die Achse mit Sperrdifferential funktioniert unter gewöhnlichen Umständen wie eine normale Achse. Falls jedoch ein Antriebsrad auf glattem Boden steht und das gegenüberliegende Rad bessere Bodenhaftung hat, kann Ihr Fahrzeug durch das Sperrdifferential trotz anfänglichem Durchdrehen eines der Räder noch weiterfahren.

■ ANHÄNGERBETRIEB

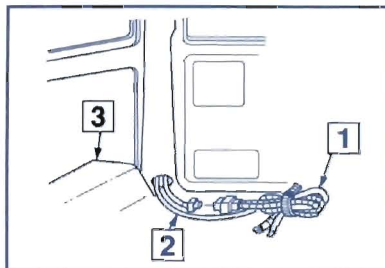
Das maximale Anhängerbruttogewicht, das Ihr Fahrzeug ziehen kann, hängt vom Verwendungszweck und der eingebauten Spezialausrüstung ab. Informationen über die Anhängerzugfähigkeit, benötigte Spezialausrüstung und lieferbare Sonderausstattungen können Sie von Ihrem Vertragshändler einholen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Schon-
ganggetriebe ausgerüstet ist, schalten
Sie in den dritten Gang (**D**), wenn Sie
einen Anhänger von mehr als 1.800 kg
Gewicht ziehen.

Fahrzeuge mit Anhängern sollten nicht
an Steigungen (am Berg) geparkt
werden. Wenn Sie jedoch an einer
Steigung parken müssen, lassen Sie
durch jemand anders Bremsklötze unter
die Anhängerräder legen.

Pumpen Sie bei Anhängerbetrieb die
Reifen auf den am Typenschild
angegebenen Reifendruck für kalte
Reifen auf.

Anleitungen zum Start und Betrieb



Anhängerverkabelung

Es gibt zwei Arten von Anhängerverkabelungen (1): einen 7adrigen Kabelbaum einschließlich Stromversorgungskabel mit 30-Ampere-Sicherung (2) und einen 5adrigen Kabelbaum. Der Kabelbaum befindet sich in jedem Fall in der Nähe des rechten hinteren Radkastens (3).

Diese Kabelbäume (und das Kabel mit der Sicherung) haben an ihrem Ende keine Stecker und müssen von qualifiziertem Werkstattpersonal angeschlossen werden. Wenn der Kabelbaum verwendet wird, ist er zwischen Tür und Boden zu verlegen, um ein Einschneiden oder Einklemmen des Kabels zu vermeiden. Auf beiden Seiten der Tür ist genügend Kabellänge zu belassen, um zu vermeiden, daß der

Anhänger oder der Wagen zu starken Zug ausübt. Vermeiden Sie es, den Kabelbaum so lose zu lassen, daß er am Boden schleift. Falls nötig, befestigen Sie ihn mit Isolierband an der Anhängerdeichsel.

VORSICHT



Bei Anhängern mit einem Bruttogewicht von über 450 Kilogramm sind Anhängerbremsen ausreichender Größe erforderlich. Bei Anhängern mit einem Bruttogewicht von über 900 Kilogramm sind eine korrekt installierte und eingestellte, am Rahmen montierte Anhängerkupplung mit Gewichtsverteilung und eine Schlingerbremse erforderlich.

VORSICHT (Forts.)

Die Stützlast der Anhängerdeichsel sollte bei Anhängervorrichtungen ohne Gewichtsverteilung nicht mehr als 10 Prozent, und bei Anhängervorrichtungen mit Gewichtsverteilung nicht mehr als 12 Prozent des Anhängerbruttogewichts betragen.

Dieser Abschnitt enthält
Informationen über
Kraftstoffanforderungen,
Wartungsarbeiten und technische
Daten.

Abschnitt 4 Kundendienst und Wartung

Kraftstoff	50
Bleifreier Kraftstoff	50
Verbleiter Kraftstoff	50
Tanken	51
Haubenentriegelung	52
Abnehmen der Motorabdeckung	52
Motorraum	55
Motoröl	55
Motorkühlflüssigkeit	57
Flüssigkeit für Automatikgetriebe	59
Servolenkungsflüssigkeit	60
Bremsflüssigkeit	60
Klimaanlage	61
Scheibenwascher	61

Batterie	61
Reifen	62
Reifendruck	62
Inspektion und Umwechseln	62
Reifenerneuerung	62
Schneeketten	63
Sicherungen und Leistungsschalter	64
Sicherungsblock	65
Auswechseln der Glühlampen	66
Liste der Ersatzglühlampen	67
Technische Daten und Füllmengen	68
Technische Daten	68
Füllmengen	69

Kundendienst und Wartung



■ KRAFTSTOFF

Bleifreier Kraftstoff

(in Ländern, wo bleifreier Kraftstoff erhältlich ist)

Wenn Ihr Fahrzeug mit RPO* Nr. "NA5" (US-Kraftstoffnorm) ausgerüstet ist, darf nur bleifreier Kraftstoff verwendet werden. Suchen Sie am Kraftstoffanzeiger und im Bereich der Tankverschlußkappe nach den Worten "Unleaded Fuel Only" (nur bleifrei). Falls derart gekennzeichnet, ist Ihr Wagen mit der Ausstattung "NA5" ausgerüstet, und es darf nur bleifreier Kraftstoff verwendet werden. Der Tank von Fahrzeugen mit der Ausstattung "NA5" hat einen engeren Einfüllstutzen und

nimmt nur die kleinere Zapfpistole für bleifreien Kraftstoff auf. Die größere Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff paßt nicht hinein. Es wird empfohlen, nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der "ASTM"-Norm (ASTM D4814) entspricht, oder gleichwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Achten Sie darauf, daß die angegebene Oktanzahl zumindest 87 ist. Ist die Oktanzahl kleiner als 87, kann beim Fahren ein starkes Klopfgeräusch auftreten. Verwendet man bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 91 oder höher und stellt trotzdem ein starkes Klopfgeräusch fest, muß das Fahrzeug zum Kundendienst gebracht werden.

Verbleiter Kraftstoff

(in Ländern, wo nur verbleiter Kraftstoff erhältlich ist)

Wenn Ihr Fahrzeug mit RPO* Nr. "NM8" (Exportmotor) ausgerüstet ist, sollte nur verbleiter Superkraftstoff mit mindestens 87 Oktan benutzt werden. Der Kraftstofftank für verbleiten Kraftstoff hat eine größere Einfüllöffnung, um die größere Zapfpistole für verbleiten Kraftstoff aufzunehmen.

*RPO = Reguläre Produktionswahltastung



**FUEL
DOOR**

Die Benutzung von Kraftstoffen mit weniger als 91 Oktan (bleifreier Kraftstoff) bzw. 87 (verbleiteter Kraftstoff) kann ein Klopfen im Motor verursachen. Die fortgesetzte Benutzung kann Motorschäden verursachen und die Garantie hinfällig machen.

Sollte trotz Verwendung von Benzin-sorten der empfohlenen Oktanzahl ein starkes Klopfgeräusch im Motor auftreten, muß der Motor überprüft werden. (Kurzzeitiges Klopfen bei Bergfahrt oder Beschleunigung ist unbedenklich).

VORSICHT



Benzindämpfe sind sehr leicht entzündlich. Funken, offenes Feuer und Rauchwaren sind vom Kraftstoff fernzuhalten.

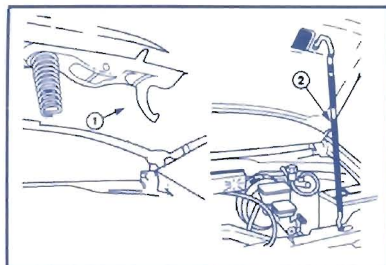
Tanken

Der Tankverschluß befindet sich hinter einer Scharnierklappe an der linken hinteren Wagenseite. Tankdeckel durch langsames Drehen nach links öffnen. Zum Verschließen rechtsherum drehen. Beim Verschließen Kappe so lange nach rechts drehen, bis ein Knacken hörbar ist.

Tankklappen-Fernbedienungsknopf (Sonderausrüstung)

Mit Hilfe des wahlweise lieferbaren Tankklappen-Fernentriegelungsknopfs können Sie die Tankklappe vom Wageninneren aus öffnen. Der Entriegelungsgriff befindet sich in der vorderen oberen Ecke des fahrerseitigen Stufenbereichs.

Kundendienst und Wartung



■ HAUBENENTRIEGELUNG

Zum Öffnen der Motorhaube zuerst den Griff im Wageninneren an der linken unteren Seite des Armaturenbretts ziehen.

Gehen Sie dann am Wagen nach vorn. Ziehen Sie den Hebel der Sekundärsperre (1) nach oben und heben Sie die Haube an.

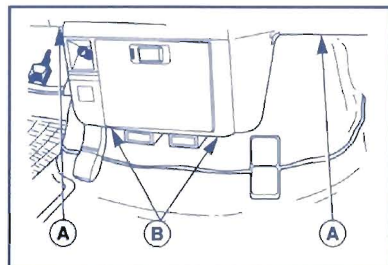
Halten Sie die Haube offen, nehmen Sie die Haubenstütze (2) aus der Halterung und setzen Sie diese in die Haubenausparung ein.

■ ABNEHMEN DER MOTORABDECKUNG

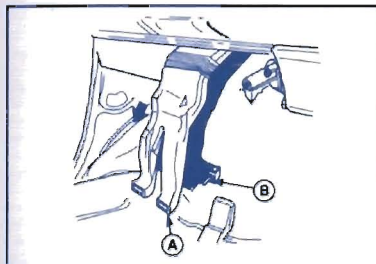
Zur Wartung des Luftfilters oder des Verteilers muß die Motorabdeckung im Wageninneren abgenommen werden.

Abnehmen der Motorabdeckung:

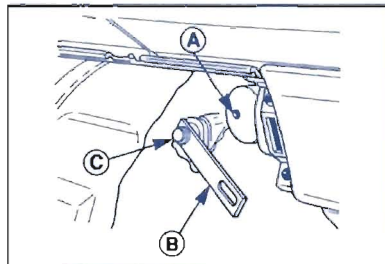
1. Beide Vordersitze mit Hilfe des Sitzsperrhebels so weit wie möglich nach hinten schieben.



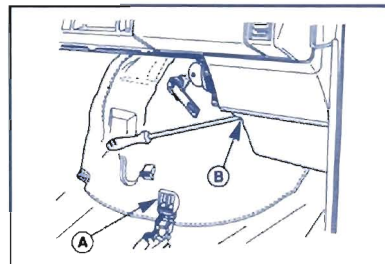
2. Die Armaturenbrettverlängerung durch Entfernen der zwei Schrauben (A) und der zwei Muttern (B) ausbauen. Die Verlängerung dann anheben, herausnehmen und alle Elektrostecker trennen.



3. Heizkanal (A) der Motorabdeckung entfernen: dazu oben anfassen, behutsam nach unten ziehen und von Armaturenbrett und Stehbolzen (B) der Motorabdeckung lösen.



4. Den Bolzen (A) vom Halter (B) der Motorabdeckung entfernen. Dann die Mutter (C) lockern und den Halter wegschwenken.



5. Die zwei Riegel (A) unten an der Motorabdeckung ausklinken.
6. Mit einem langen Schraubenzieher die Schraube (B) auf beiden Seiten der Abdeckung entfernen.

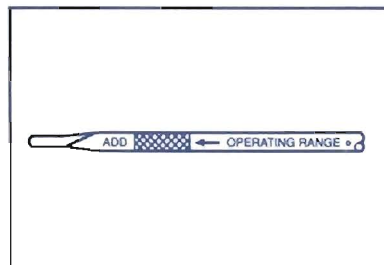
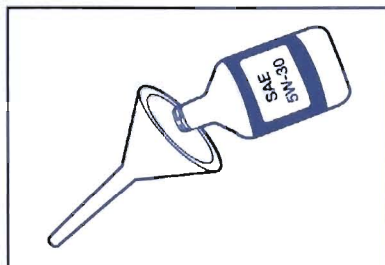
ZU BEACHTEN

Die Schrauben sind nicht aus der Motorabdeckung herausnehmbar. Beim Herausnehmen der Motorabdeckung ist Vorsicht geboten, um eine Beschädigung des Armaturenbretts oder der Verkleidung durch die aus der Motorabdeckung herausragenden Schrauben zu vermeiden.

7. Motorabdeckung unten anfassen und nach hinten schieben, dann hoch- und aus dem Fahrzeug herausheben.

Einbau der Motorabdeckung:

1. Motorabdeckung in das Fahrzeug heben. Dann ganz nach vorn schieben und sicherstellen, daß sich die Gummidichtung über den Riegeln befindet.
2. Die zwei Schrauben an der Motorabdeckung einsetzen, aber NICHT vollständig anziehen.
3. Die zwei Riegel an der Motorabdeckung festmachen.
4. Die zwei Schrauben an der Motorabdeckung nun vollständig anziehen.
5. Den Halter in die richtige Stellung schwenken und den Bolzen einsetzen. Dann die Mutter auf der anderen Seite des Halters anziehen.
6. Das Heizkanalsystem auf die zwei Bolzen setzen. Dann behutsam nach oben drücken, bis es einrastet.
7. Die Armaturenbrettverlängerung einbauen, indem das untere Ende hochgehalten und das obere Ende in die Rille am Armaturenbrett eingesetzt wird.
8. Alle Elektrostecker anschließen, dann die Verlängerung nach unten in die richtige Stellung klappen.
9. Die zwei Muttern und zwei Schrauben an der Verlängerung festmachen.



■ MOTORRAUM

Bei geöffneter Haube können Sie das Motoröl, die Kühl-, Automatikgetriebe-, Servolenkungs-, Scheibenwascher- und Bremsflüssigkeit sowie die Klimaanlage und die Batterie überprüfen.

Motoröl

Um eine ausreichende Schmierung des Motors zu gewährleisten, muß das Motoröl auf dem richtigen Stand gehalten werden.

Ein gewisser Ölverbrauch ist für Motoren normal, und einige Motoren verbrauchen mehr Öl, wenn sie neu sind. Es ist Aufgabe des Besitzers, den Ölstand jedesmal beim Tanken zu überprüfen. Am besten überprüft man den Motorölstand, wenn das Öl warm ist:

- Motor abstellen und einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Ölmeßstab herausnehmen und sauberwischen.

- Ölmeßstab wieder ganz bis zum Anschlag hineinschieben.
- Ölmeßstab wieder herausnehmen und Ölstand ablesen.

Der Ölstand muß oberhalb der Markierung „**ADD**“ (Nachfüllen) liegen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Überfüllen des Motors ist zu vermeiden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Wird der Ölstand bei kaltem Motor geprüft, darf der Motor vorher nicht laufengelassen werden. Kaltes Öl läuft nicht schnell genug in die Ölwanne zurück, um ein genaues Ablesen zu ermöglichen.

Kundendienst und Wartung



Wahl der richtigen Ölsorte

Achten Sie darauf, daß das benutzte Öl die API-Bezeichnung "SG" führt. Diese Bezeichnung kann allein oder zusammen mit anderen Bezeichnungen auftreten, wie etwa SG/CC, SG/CD, SF, SG oder CC. Öle ohne die Bezeichnung "SG" sollten nicht verwendet werden.



Wahl der richtigen Ölviskosität

Obwohl ein Öl der Viskositätsklasse SAE 5W-30 für Ihren Motor ideal ist, kann bei Temperaturen von über -18°C auch ein Öl der Klasse SAE 10W-30 benutzt werden. Ist weder ein Öl der Klasse SAE 5W-30 noch SAE 10W-30 erhältlich, kann bei Temperaturen über 4°C auch ein Öl der Viskositätsklasse SAE 30 benutzt werden.



Energiesparende Motoröle

Einige Motoröle tragen zu geringerem Kraftstoffverbrauch bei. Die Öle mit der größten Kraftstoffeinsparung sind auf dem Behälter mit "Energy Conserving II" (Energiesparer II) bezeichnet. Falls erhältlich, sollten diese Motoröle verwendet werden.

Motorölzusätze

Motoröle enthalten verschiedene Zusatzarten. Ihr Motor sollte keine weiteren Zusätze benötigen, wenn die empfohlene Ölsorte verwendet wird und das Öl in den empfohlenen Abständen gewechselt wird.

Befragen Sie Ihren Vertragshändler, wenn Sie glauben, daß Ihr Motor Ölprobleme hat.

Ölwechselintervalle

Die im Wartungsplan empfohlenen Öl- und Ölfilter-Wechselintervalle gehen davon aus, daß Öle der Klasse SG und Qualitätsölfilter, wie z.B. AC-Ölfilter verwendet werden. Die Lebensdauer des Motors kann sich verringern, wenn kein Öl der Klasse SG verwendet wird oder Öl und Filter in längeren als den empfohlenen Abständen gewechselt werden.

Motorschäden durch falsche Wartung sind nicht durch die Garantie für Neufahrzeuge gedeckt.

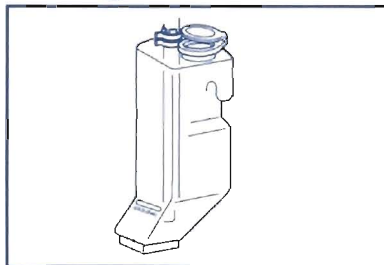
Motorkühlflüssigkeit

VORSICHT



Bei Überhitzung des Motors siehe "Motorüberhitzung" in Abschnitt 5. Die Weiterbenutzung des überhitzten Motors – **selbst für kurze Zeit** – kann zu Bränden und möglicherweise zu Körperverletzungen und/oder schweren Fahrzeugschäden führen.

Kundendienst und Wartung



Die Kühlanlage Ihres Fahrzeugs ist für die Verwendung einer Kühlflüssigkeit (einer Mischung aus Äthylenglykol, Korrosionsschutzmitteln und Wasser) anstelle von reinem Wasser ausgelegt. Es sollten nur Kühlflüssigkeiten verwendet werden, die der GM-Spezifikation 6038-M entsprechen und speziell zum Schutz von Aluminiumteilen formuliert sind. Es sollte weiterhin ein GM-Kühlflüssigkeitszusatz (Dichtmittel, GM-Bestellnummer 3634621) verwendet werden.

Der Wartungsplan gibt Auskunft darüber, wann die Kühlflüssigkeit gewechselt werden muß.

Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig, z.B. beim Tanken, zu überprüfen. Der Kühlflüssigkeitsstand kann am durchsichtigen Auffangbehälter abgelesen werden, ohne die Kühlerkappe abnehmen zu müssen. Bei kaltem Motor sollte der Kühlflüssigkeitsstand bei oder etwas über der Markierung **"COLD LEVEL"** (Höhe kalt) liegen.

Ist der Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig, wird eine Mischung aus 50% Wasser und 50% Äthylenglykol-Frostschutzmittel guter Qualität im Kühlmittel-Auffangbehälter nachgefüllt, um den Kühlflüssigkeitsstand auf die richtige Markierung anzuheben.

VORSICHT



Das Äthylenglykol in der Motorkühlflüssigkeit ist unter gewissen Bedingungen brennbar. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, **keine** Kühlflüssigkeit auf den Auspuff oder andere heiße Motorteile laufen lassen. Im Zweifelsfall sollte diese Arbeit von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden.

VORSICHT



Den Kühlerverschlußdeckel nie bei heißem Motor oder Kühler öffnen. Brühend heiße Flüssigkeit und Dampf können austreten und zu Verbrennungen führen.



Automatikgetriebeflüssigkeit

Benutzen Sie in Ihrem Automatikgetriebe nur DEXRON® IIE Flüssigkeit. Sie können diese Flüssigkeit bei Ihrem Vertragshändler kaufen.

Der Flüssigkeitsstand ist bei jedem Ölwechsel zu überprüfen:

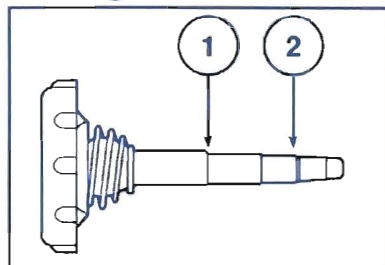
- Fahren Sie das Fahrzeug warm, indem sie bei Außentemperaturen über 10° C etwa 24 km weit fahren; bei Temperaturen unter 10° C müssen Sie u.U. eine längere Strecke fahren.
- Beim Prüfen sollte die Flüssigkeit normale Betriebstemperatur (82–94°C) haben.

- Wagen auf einer ebenen Fläche parken und die Feststellbremse anziehen.
- Motor bei Schalthebelstellung **“P”** anlassen. **Motor nicht rasen lassen.**
- Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal das Getriebe durch alle Gänge. Dann schalten Sie auf **P** (Park).
- Den Motor etwa 3–5 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
- Während der Motor im Leerlauf läuft und alles Zubehör abgeschaltet ist, den Meßstab herausziehen und vorsichtig das nasse Ende berühren, um festzustellen, ob die Flüssigkeit kalt oder heiß ist. Den Meßstab dann sauberwischen und zum

Wiedereinsetzen vollständig einschieben.

- Den Meßstab wieder herausnehmen und den Flüssigkeitsstand prüfen.
 1. Fühlte sich der Meßstab kalt an (ungefähr Raumtemperatur), sollte der Stand im Bereich **“COLD”** (kalt) liegen.
 2. Fühlte sich der Meßstab heiß an, sollte sich der Flüssigkeitsstand im Bereich **“HOT”** (heiß) oder im kreuzschraffierten Bereich befinden.

Kundendienst und Wartung



Falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, muß genug Flüssigkeit nachgefüllt werden, um diese wieder auf den richtigen Stand zu bringen.

Wechseln Sie die Flüssigkeit in den im Wartungsplan empfohlenen Abständen.

VORSICHT



Wenn Sie Flüssigkeit in das Automatikgetriebe füllen, ist ein Überfüllen zu vermeiden. Bei Überfüllung leckt Flüssigkeit auf heiße Motorteile und kann Brände verursachen.

Servolenkungsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand in der Servolenkungspumpe, wie im Wartungsplan empfohlen.

1. Ist die Flüssigkeit warm oder heiß, sollte der Flüssigkeitsstand bei der Markierung "HOT" (Heiß) des Füllkappenanzeigers liegen.
2. Ist die Flüssigkeit kalt, sollte der Flüssigkeitsstand bei der Markierung "FULL COLD" (Voll-Kalt) liegen.

Füllen Sie GM-Servolenkungsflüssigkeit oder eine gleichwertige Flüssigkeit, die der GM-Norm 9985010 entspricht, nach, falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist. Diese Flüssigkeit braucht nicht regelmäßig gewechselt zu werden.

Bremsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Hauptbremszylinders in beiden Vorratsbehältern in den im Wartungsplan angegebenen Abständen.

Falls der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, sollte Flüssigkeit Delco Supreme No. 11 (GM-Bestellnummer 1052535) oder eine andere Flüssigkeit gemäß DOT-3 aus einem versiegelten Behälter nachgefüllt werden, und zwar bis oberhalb **MIN**, jedoch unterhalb der Oberkante der beiden Fenster.

Klimaanlage

Lassen Sie die Klimaanlage von Ihrem Vertragshändler regelmäßig überprüfen, um sicherzugehen, daß die Kühlleistung nicht nachläßt.

Suchen Sie sofort Ihren Vertragshändler auf, wenn Sie vermuten, daß das Kühlsystem nicht einwandfrei funktioniert.

Scheibenwaschanlage

Benutzen Sie anstelle von Wasser ein Scheibenwaschmittel wie z.B. GM-Optikleen®, um ein Einfrieren zu vermeiden und eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen.

ZU BEACHTEN

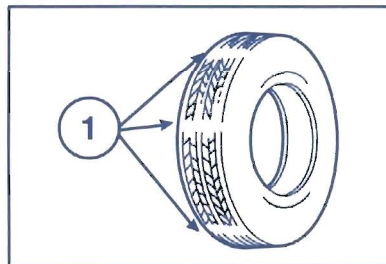
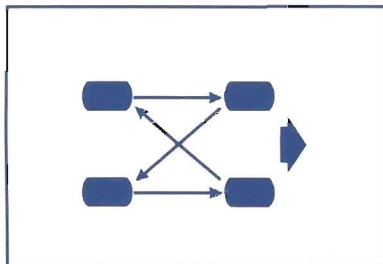
- Mischen Sie das Scheibenwaschmittel nicht mit Wasser – besonders nicht mit hartem Wasser. Kleine Teilchen im Wasser können das System verstopfen.
- Verwenden Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in Ihrer Scheibenwaschanlage. Es kann den Lack beschädigen.

Batterie

Ihr Fahrzeug ist mit einer "Freedom" (Freiheits-)Batterie ausgerüstet, die keine regelmäßige Wartung benötigt.

- Sie brauchen nie Wasser in die Batterie nachzufüllen.
- Wird das Fahrzeug 25 Tage oder länger nicht gefahren, klemmen Sie das Anschlußkabel vom Minuspol (–) der Batterie ab, um ein Entladen zu vermeiden.

Kundendienst und Wartung



■ REIFEN

Reifendruck

Das Schild, das Sie beim Öffnen der Fahrertür sehen, gibt die richtigen Luftdrücke für kalte Reifen an. "Kalt" bedeutet, daß das Auto drei Stunden – oder länger – stillgestanden hat oder, falls überhaupt, nicht mehr als 1,6 Kilometer gefahren worden ist.

Kalte Reifen gestatten die genaueste Messung. Müssen Sie die Reifen prüfen, wenn diese nicht kalt sind, fügen Sie den Zahlen auf dem Schild 28 kPa (4 psi) hinzu.

Inspektion und Umwechsell

Um die Haltbarkeit der Reifen zu verlängern, lassen Sie sie zu den im Wartungsplan empfohlenen Kilometerintervallen inspizieren und untereinander austauschen. Befolgen Sie zum Umwechsell der Reifen die obige Abbildung.

Tauschen Sie Ihre Reifen nicht von vorn nach hinten aus, wenn die Vorder- und Hinterreifen unterschiedliche Tragfähigkeiten oder Profilarten haben.

Reifenerneuerung

Ihre Reifen haben Profilverschleißanzeiger (1). Diese zeigen an, wenn am Reifen nur noch 1,6 mm Profil oder weniger vorhanden ist.

Wenn Sie die Profilverschleißanzeiger an drei Stellen des Reifenumfangs sehen können, wie in dieser Abbildung, brauchen Sie einen neuen Reifen. Weitere Zeichen, die darauf hinweisen, daß Sie einen neuen Reifen brauchen:

- Das Profil oder die Seitenwand hat Risse oder Einschnitte oder ist so tief eingerissen, daß man Gürtelfäden oder das Gewebe sehen kann.
- Der Reifen hat Beulen, Schwellungen oder weist Materialablösung auf.

Das Schild an der Fahrertür gibt an, welche Reifengröße Sie benötigen.

Wenn Sie Reifen erneuern, sollten Sie nur solche verwenden, die die gleiche Größe, Tragfähigkeit und Bauart wie die Originalreifen Ihres Fahrzeugs haben.

Wenn nur ein einzelner Reifen ausgewechselt wird, sollte dieser auf der Achse mit dem am wenigsten abgenutzten der anderen drei Reifen montiert werden.

VORSICHT



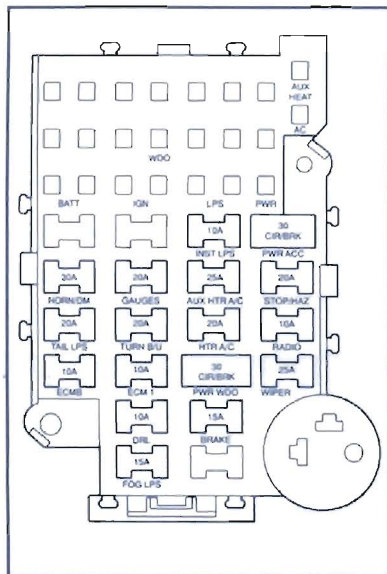
Fahren Sie nie schneller als für Ihre Reifen zulässig, unabhängig von der gesetzlich zugelassenen Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie damit rechnen, häufig und/oder längere Zeit mit hohen Geschwindigkeiten zu fahren, befragen Sie Ihren Auto-/Reifenhändler hinsichtlich des richtigen Reifentyps für Ihre speziellen Fahr- und Wetterbedingungen.

Schneeketten

ZU BEACHTEN

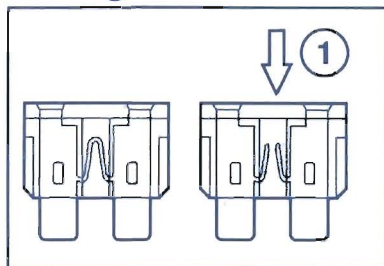
Benutzen Sie keine Schneeketten, wenn Ihr Wagen mit Reifen der Größe P245/60HR15 ausgerüstet ist, da diese zur Beschädigung Ihres Fahrzeug führen. Benutzen Sie Schneeketten nur, wenn Sie müssen. Benutzen Sie nur Ketten der SAE-Kategorie "S" mit der für Ihre Reifen richtigen Größe. Bringen Sie die Ketten so fest wie möglich an, und befestigen Sie deren Enden ordnungsgemäß.

Kundendienst und Wartung

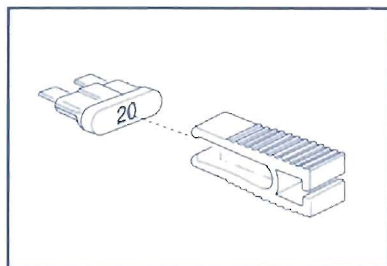


■ SICHERUNGEN UND LEISTUNGSSCHALTER

Der Sicherungsblock befindet sich unter der linken Seite des Armaturenbretts. Er ist mit einer Platte abgedeckt.



Achten Sie auf den silberfarbigen Streifen in der Sicherung. Ist der Streifen unterbrochen oder geschmolzen (1), ersetzen Sie die Sicherung. Stellen Sie sicher, daß durchgebrannte Sicherungen nur durch solche der richtigen Stärke ersetzt werden.



Zum Herausnehmen einer Sicherung stecken Sie die offene Seite der Sicherungszange auf die Sicherung und drücken Sie die Zange zusammen. Ziehen Sie die Sicherung dann aus der Halterung. Setzen Sie die neue Sicherung auf die richtige Stelle und drücken Sie sie hinein.

Sicherungsblock

Bezeichnung	Abgesicherte Stromkreise	Sicherung	Leistungs- schalter
INST LPS	Armaturenblettleuchten, Radioskalenbeleuchtung, Heizungsleuchten	10 A	30 A
PWR ACC	Zentralverriegelung, elektrische Sitzverstellung		
HORN/DM	Hornrelais, Digitaluhr, Anzünder, Deckenleuchten, Radiospeicher, Handschuhfachleuchte	30 A	
GAUGES	Anzeigeeinstrumente, Bremsschalter, Alarmton, Scheinwerfer-Schalterlampe, Aschbecherlampe, Temporegler	20 A	
AUX HTR./A/C	Zusatzheizung – Klimaanlage hinten (falls damit ausgerüstet)	25 A	30 A
STOP/HAZ	Bremsleuchten, Warnblinkleuchten, digitales Kombiinstrument	20 A	
TAIL LPS	Scheinwerferschalter, Schluß- und Parkleuchten	20 A	
TURN B/U	Fahrtrichtungsanzeiger, Rückfahrleuchten	20 A	
HTR A/C	Heizung und Klimaanlage vorn	20 A	
RADIO	Radio	10 A	
ECMB	Elektronisches Steuergerät	10 A	
ECM 1	Elektronisches Steuergerät	10 A	
PWR WDO	Elektrische Fensterheber		
WIPER	Scheibenwischer	25 A	
BRAKE	ABS-System, Tachometer	15 A	
FOG LPS	Nebelleuchten (Leitungssicherung bei einigen Fahrzeugen)	15 A	
PWR. MIRROR	Elektrische Spiegelverstellung (Leitungssicherung)	3 A	
TRAILER	Anhängerverkabelung (Leitungssicherung)	30 A	

■ AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN

Scheinwerfer

- Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die vier Schrauben des Scheinwerfer-Deckrings.
- Ziehen Sie den Deckring heraus.
- Entfernen Sie die vier Halteschrauben und den Halter.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und trennen Sie den Stecker.
- Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Park- und Fahrtrichtungsleuchten vorn

- Öffnen Sie die Haube und entfernen Sie die vier Torx -Schrauben von der Scheinwerferblende.
- Ziehen Sie die Blende heraus.
- Drücken Sie auf die Zunge (falls vorhanden), und drehen Sie den Sockel zwecks Ausbau linksherum.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus, und ersetzen Sie diese durch eine neue.
- Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Schlußleuchten

- Öffnen Sie die Hecktür.
- Entfernen Sie die zwei Schrauben hinter der Tür.
- Ziehen Sie die Leuchte kpl. heraus.
- Drücken Sie auf die Zunge (falls vorhanden) und drehen Sie den Sockel linksherum.
- Ersetzen Sie die Glühlampe.
- Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

■ LISTE DER ERSATZLAMPEN

Scheinwerfer	12 V 55/60 W
Seitenstrahler	12 V 5 W
Schlußleuchten	12 V 5 W
Bremsleuchten	12 V 5 W
Schluß-/Bremsleuchten	12 V 5/21 W
Fahrtrichtungsanzeiger	12 V 21 W
Rückfahrleuchten	12 V 21 W
Kennzeichenleuchte	12 V 5 W
Motorraum	12 V 10 W
Kofferraum	12 V 10 W

■ TECHNISCHE DATEN UND FÜLLMENGEN

Technische Daten

Motor

Bauart	V6
Kraftstoffzuführung	Kraftstoffeinspritzung
Ventilanordnung	Im Zylinderkopf
Hubraum	4,3 Ltr.
PCV-Ventil (Motorcode Z)	AC Typ CV789C
(Motorcode W)	AC Typ CV892C
Luftfilter (Motorcode Z)	AC Typ A773C
(Motorcode W)	AC Typ A1163C
Kraftstofffilter	AC Typ GF481
Motorölfilter	AC Typ PF51
Zündkerzen (Kupferkern-Widerstandskerzen verwenden)	AC .CR 43TS
Thermostat-Solltemperatur	91°C (195°F)
Kühlerverschlußkappe	RC36
Anzugsmoment der Radmuttern	140 N•m (100 lb. ft.)

Füllmengen (ungefähr)

Kraftstofftank 102 Ltr. (27 gal.)

Kühlsystem

Ohne Heizung hinten 12,8 Ltr. (13,5 qt.)*

Mit Heizung hinten 15,5 Ltr. (16,5 qt.)*

Kurbelgehäuse

Ohne Filterwechsel 3,8 Ltr. (4,0 qt.)**

Mit Filterwechsel 4,3 Ltr. (4,5 qt.)**

* Flüssigkeitsstand nach dem Füllen nochmals prüfen.

** Ölstand nach dem Füllen nochmals prüfen.

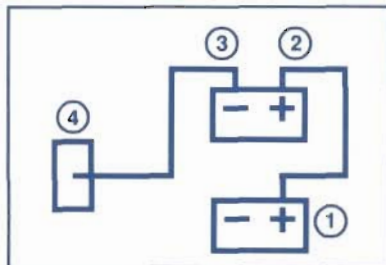
Dieser Abschnitt enthält
Anleitungen zur Behebung von
Schwierigkeiten, die während der
Fahrt auftreten können. Beachten
Sie sorgfältig die Warnungen unter
VORSICHT und ZU BEACHTEN,
um sich und Ihr Auto zu schützen.

Abschnitt 5

Schwierigkeiten während der Fahrt

Starthilfe	72
Abschleppen	73
Motorüberhitzung	74
Reifenwechsel	75

Schwierigkeiten während der Fahrt



■ STARTHILFE

Wenn Ihre Batterie entladen ist, können Sie ein anderes Auto mit einer 12-Volt-Batterie und einen Satz Starthilfskabel benutzen, um Ihren Motor zu starten.

Befolgen Sie zwecks Starthilfe die folgenden Schritte:

Stellen Sie beide Wagen so dicht aneinander, daß die Starthilfskabel lang genug sind. Achten Sie jedoch darauf, daß sich die beiden Wagen nicht berühren.

Schalten Sie die Zündung beider Wagen aus. Schalten Sie alle nicht benötigten Lichter und die Radios ab.

Öffnen Sie jetzt die Motorhauben und stellen Sie fest, wo sich die Pluspole (+) und die Minuspole (-) der Batterien befinden.

Benutzen Sie als Minuspol (-) an Ihrem Fahrzeug ein starkes Metallteil des Motors.

1. Schließen Sie das positive (+) (rote) Kabel an der Plusklemme (+) der entladenen Batterie an.
2. Lassen Sie das andere Kabelende nicht mit Metall in Berührung kommen! Schließen Sie es jetzt an den Pluspol (+) der **starken** Batterie an.

3. Nehmen Sie dann das negative (-) (schwarze) Kabel. Verbinden Sie es zuerst mit dem Minuspol (-) der **starken** Batterie. Lassen Sie das andere Kabelende noch nicht mit Metall in Berührung kommen.

4. Befestigen Sie das andere Ende des negativen Kabels an einem starken Metallteil des **Motors** im anderen Fahrzeug. Befestigen Sie das Kabel zumindest 45 cm (18 Zoll) weit von der entladenen Batterie entfernt, jedoch nicht in der Nähe von Motorteilen, die sich bewegen.

Starten Sie den Wagen mit der **starken** Batterie. Lassen Sie den Motor eine Weile laufen.

Versuchen Sie dann, den anderen Wagen zu starten.

Entfernen Sie die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge, um einen Kurzschluß zu vermeiden.

ZU BEACHTEN

Nichtbeachtung dieser Schritte kann zu kostspieligen Schäden an Ihrem Wagen führen.

■ ABSCHLEPPEN

ZU BEACHTEN

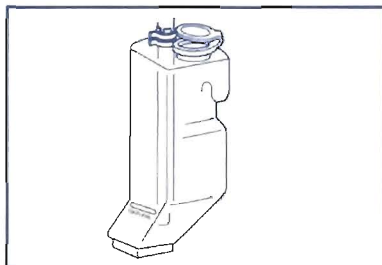
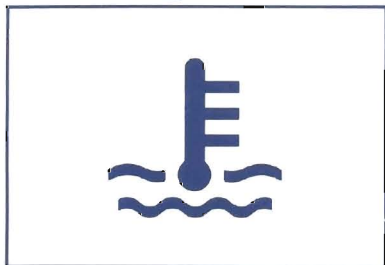
Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, nachdem es sicher am Abschleppwagen befestigt ist:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung **"OFF"** (Aus).
- Lassen Sie das Lenkrad in Geradeausstellung festklemmen. Verwenden Sie dazu nicht das Lenkschloß des Fahrzeugs.
- Schalten Sie das Getriebe auf Stellung **"N"** (Leergang).
- Lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn Ihr Fahrzeug Allradantrieb hat, kann es nur abgeschleppt werden, wenn alle vier Räder vom Boden abgehoben sind.

Wenn Ihr Fahrzeug Hinterradantrieb hat, lassen Sie es nur auf den Hinterrädern abschleppen, wenn Sie unbedingt müssen. Begrenzen Sie in diesem Fall die Geschwindigkeit auf 56 km/h und die Entfernung auf 80 km, da sonst das Getriebe Schaden erleidet.

Schwierigkeiten während der Fahrt



■ MOTORÜBERHITZUNG

Wenn kein Dampf austritt:

Wenn die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit einen Überhitzungszustand anzeigt oder das Warnlicht aufleuchtet:

1. Falls Sie eine Klimaanlage haben, schalten Sie sie ab.
2. Falls Sie in einem Verkehrsstau sind, schalten Sie auf Stellung "N" (Leergang).

Falls die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit immer noch einen Überhitzungszustand anzeigt oder das Warnlicht anbleibt, fahren Sie sofort an den Straßenrand, halten an und parken den Wagen.

Nachdem der Motor etwas abgekühlt ist, sehen Sie unter der Motorhaube nach. Falls der Kühlflüssigkeitsstand nicht an oder über der Markierung "**COLD LEVEL**" (Höhe kalt) steht, füllen Sie eine 50/50 Mischung aus sauberem Wasser und dem richtigen Frostschutzmittel in den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit. Siehe unter "Motorkühlflüssigkeit" im Abschnitt Kundendienst und Wartung.

Wenn die Kühlflüssigkeit im Auffangbehälter über der Markierung "**COLD LEVEL**" (Höhe kalt) liegt, starten Sie Ihr Auto. Falls die Temperaturanzeige der Kühlflüssigkeit immer noch einen Überhitzungszustand anzeigt und das Warnlicht immer noch anbleibt, können Sie Kühlflüssigkeit direkt in den Kühler einfüllen. Bevor Sie das tun, muß der Kühler jedoch erst abkühlen.

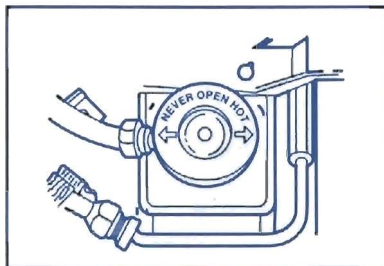
VORSICHT



Aus einem heißen Kühler können Dampf und brühende Flüssigkeiten entweichen und Sie schwer verbrennen. Schrauben Sie nie die Kühlerverschlußkappe ab, wenn Motor und Kühler heiß sind.

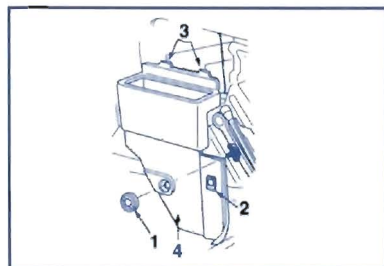
Kühlflüssigkeit füllt man folgendermaßen in den Kühler:

1. Wenn die Kühlerverschlußkappe nicht mehr heiß ist, drehen Sie sie zum Abnehmen langsam nach links, bis zum ersten Anschlag. (Beim Drehen der Verschlußkappe diese nicht herabdrücken).



2. Falls Sie ein "Zischen" hören, warten Sie, bis es aufhört. Das "Zischen" bedeutet, daß immer noch etwas Druck vorhanden ist. Drehen Sie die Kappe dann weiter, jetzt aber bei gleichzeitigem Herabdrücken. Nehmen Sie die Verschußkappe ab.
3. Füllen Sie den Kühler mit der richtigen Mischung bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.
4. Füllen Sie jetzt den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit bis zur Markierung **"COLD LEVEL"** (Höhe kalt) auf.
5. Setzen Sie die Verschußkappe wieder auf den Auffangbehälter der Kühlflüssigkeit, lassen Sie den Kühlerverschluß jedoch noch offen.

6. Den Motor starten und laufen lassen, bis Sie fühlen können, daß der obere Kühlerschlauch heiß wird (geben Sie dabei auf das Motorgebläse acht). Zu diesem Zeitpunkt wird der Kühlflüssigkeitsstand im Kühlereinfüllstutzen etwas gesunken sein.
7. Füllen Sie noch mehr von der richtigen Mischung durch den Einfüllstutzen nach, bis der Stand die Oberkante des Einfüllstutzens erreicht.
8. Setzen Sie dann die Verschußkappe wieder auf. Stellen Sie sicher, daß die Pfeile auf der Verschußkappe in Richtung des oberen Kühlerschlauchs stehen.



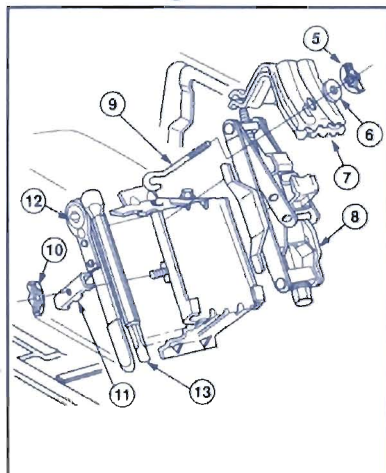
REIFENWECHSEL

Verhindern Sie jeden weiteren Schaden an Reifen und Felgen, indem Sie sehr langsam an eine ebene Stelle fahren. Schalten Sie Ihre Warnblinkanlage ein. Schalten Sie Ihr Automatikgetriebe auf **"P"** (Park).

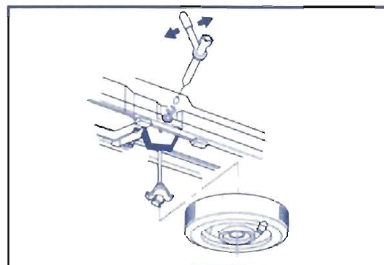
Nehmen Sie die Wagenheber-Ausrüstung, wie oben abgebildet, hinten aus dem Fahrzeug.

1. Haltesicherung
2. Schnappschloß
3. Zungen
4. Wagenheberabdeckung

Schwierigkeiten während der Fahrt



- 5. Mutter
- 6. Unterlegscheibe
- 7. Radklötze
- 8. Wagenheber
- 9. Bolzen
- 10. Mutter
- 11. Halter
- 12. Ratschenschlüssel
- 13. Verlängerung

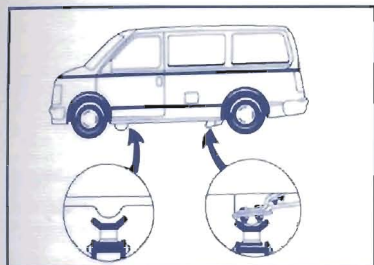


Ersatzrad unter dem Wagenheck hervorholen. Das Rad wird durch einen Seilheber gehalten.

- Heberwelle
- Ratschenschlüssel
- Verlängerung
- Hecktürrahmen
- Ersatzrad
- Ventil
- Halter (Hebevorrichtung)
- Hebevorrichtung

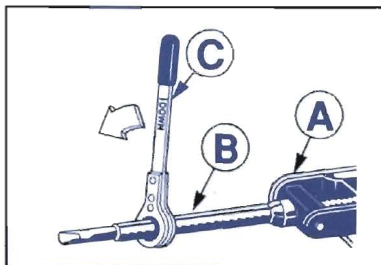
Entnehmen des Ersatzrads:

1. Ratschenschlüssel und Verlängerung, wie gezeigt, mit der Markierung **"DOWN"** (Senken) auf der Ihnen zugewandten Seite zusammenstecken.
2. Meißelende der Verlängerung durch eine Öffnung im Rahmen der Hecktür in die Heberwelle stecken.
3. Ratschenschlüssel linksherum drehen und Ersatzrad auf den Boden herablassen. Ratschenschlüssel weiterdrehen, bis das Ersatzrad unter dem Wagen hervorgezogen werden kann.
4. Halter am Seilende neigen und durch die Radöffnung hindurchziehen.



Reifenwechsel:

1. Blockieren Sie das Rad, das dem zu wechselnden diagonal gegenüberliegt, und zwar vorn und hinten.
2. Bringen Sie den Wagenheber (A) möglichst nahe dem auszuwechselnden Rad in Stellung.
3. Verlängerung (B) und Ratschenschlüssel (C) so zusammensetzen, daß sich die Markierung **"UP"** (Heben) auf dem Ratschenschlüssel auf der dem Sockelende der Verlängerung abgewandten Seite befindet.
4. Stecken Sie das Sockelende der Verlängerung auf den Wagenheberbolzen, und drehen Sie die Ratsche rechtsherum, um den Wagenheber in Stellung zu bringen. Fahrzeug noch nicht anheben.



ZU BEACHTEN

Eine Beschädigung der Feder ist möglich, wenn der Hubkopf mit der hinteren Glasfaserfeder in Berührung kommt.

5. Benutzen Sie das Meißelende der Verlängerung, um die Radzierkappe abzunehmen.
6. Verlängerung und Ratschenschlüssel so halten, daß die Markierung **"DOWN"** (Senken) Ihnen zugewandt ist. Radmuttern lockern, aber nicht entfernen.
7. Verlängerung und Ratschenschlüssel so halten, daß die Markierung **"UP"** (Heben) Ihnen zugewandt ist. Ratsche dann

rechtsherum drehen. Wagen so weit anheben, daß der Ersatzreifen genügend Platz hat.

8. Nehmen Sie alle Radmuttern und das Rad mit dem platten Reifen ab.
9. Stecken Sie das Ersatzrad auf.
10. Setzen Sie die Radmuttern wieder so auf, daß die abgerundete Seite der Mutter zum Rad weist. Ziehen Sie alle Muttern von Hand an, bis das Ersatzrad an der Nabe anliegt. Ziehen Sie die Muttern über Kreuz an.
11. Halten Sie Ratschenschlüssel und Verlängerung so, daß die Markierung **"DOWN"** (Senken) Ihnen zugewandt ist, und drehen Sie die Ratsche linksherum, um das Fahrzeug herabzulassen. Wagenheber vollständig herablassen.

Schwierigkeiten während der Fahrt

12. Ziehen Sie die Radmuttern unter Benutzung des Ratschenschlüssels und der Verlängerung mit der Markierung **"UP"** (Heben) auf der Ihnen zugewandten Seite über Kreuz fest an. Versuchen Sie nicht, die Radkappe auf ein Ersatzrad mit Notreifen zu setzen, da sie hier nicht paßt.
13. Verstauen Sie nach dem Verstauen des Rads mit dem platten Reifen die Wagenheberausrüstung, wie in der Abbildung gezeigt, im Heck des Fahrzeugs.

Verstauen des Ersatzreifens oder platten Reifens:

1. Rad hinten am Fahrzeug mit Ventil nach unten auf den Boden legen.
2. Halter neigen und durch Radöffnung stecken. Stellen Sie sicher, daß er unter dem Rad vollständig anliegt.
3. Ratschenschlüssel mit der Markierung **"UP"** (Heben) auf der Ihnen zugewandten Seite auf Verlängerung stecken. Meißelende der Verlängerung durch Öffnung im Rahmen der Hecktür in Heberwelle stecken. Ratsche zum Anheben des Rads rechts herum drehen.

4. Rad ein Stück anheben. Wenn sich das Rad fast in seiner Verstauposition befindet, Rad so drehen, daß das Ventil zum Wagenheck weist. Ratschenschlüssel weiterdrehen, bis ein zweifaches Klicken zu fühlen ist. Der Heber läßt sich nicht überziehen.

ZU BEACHTEN

Um Fahrzeugschäden zu vermeiden, fahren Sie mit Ihrem Wagen nicht weg, bevor das Seil aufgewickelt ist.

Stichwortverzeichnis

A

Abschleppen	73
Achslasten, zulässige	45
Allradantrieb	46
Anhängerbetrieb	47
Anhängerverkabelung	48
Antenne	20
Antiblockierbremsen, Warnleuchte	11
Armaturenbrett und Konsole, Instrumente und Bedienelemente	6
Armlehnen, klappbare	32

B

Batterie	61
Beleuchtung	12
Beleuchtung, Hauptschalter	12
Belüftung	14
Brake, Warnleuchte	10
Bremsen	43

Bremsen, Antiblockiersystem	44
Bremsen, Feststell-	45
Bremsen, Feststellbremsen- Entriegelung	20
Bremsen, Nachstellung	44
Bremsen, Pedalweg	44
Bremsen, Verschleißanzeiger der vorderen Scheiben-	44
Bremsflüssigkeit	60

D

Durchlüftung	16
--------------------	----

E

Einfahrzeit	38
Entfeuchter, Heckscheiben-	15
Entfrostern	15

F

Fahrtenzähler	7
Fahrtenzähler-Rückstellknopf	8
Fahrtrichtungs-/Kombihebel	22
Fahrtrichtungsanzeiger	9
Fahrtrichtungssignal	22
Fahrzeugbelastung	45
Fenster, elektrisch betätigte	27
Fernlicht, Abblendschalter	22
Füllmengen	69

G

Ganganzeige für Automatikgetriebe	9
Gepäckträger	30
Getriebe, Automatik-	40
Getriebeflüssigkeit (Automatik)	59
Getriebeschaltethebel	21
Glühlampen, Auswechseln	66
Glühlampen, Ersatzliste	67

Stichwortverzeichnis

H

Haubenentriegelung	21, 52
Heckklappe, Entriegelung	30
Heckklappe und geteilte Türen	28
Heckklappenschloß	30
Heckscheibenentfeuchtung	15
Hecktüren	28
Heizung	14
Heizung, hinten	15
Heizung und Klimaanlage	14
Heizung, Mischluft	15
Heizung, Motorblock	43
Hinterachs-Differentialsperre	46
Horn	21

I

Innenbeleuchtung, Umgehungs-schalter	12
---	----

K

Kassettenspieler	19
Kilometerzähler	7
Klangsystem und Uhr	17
Klimaanlage	14, 61
Klimaanlage, hinten	15
Kombiinstrument	7
Kopfstützen	32
Kraftstoff	50
Kraftstoff, bleifreier	50
Kraftstoff, verbleiter	50
Kraftstoffanzeiger	8
Kühlflüssigkeit, Motor-	57
Kühlflüssigkeit, Temperaturanzeige	8

L

Lenkrad, Bedienelemente an Lenkrad/-säule	21
Lenkrad, Klapphebel	22
Leuchten, Leseleuchten	13
Leuchten, Mahnsignal	12

M

Motorabdeckung, Ausbau	52
Motor, Anleitungen zum Starten	42
Motor, Überhitzung	74
Motorraum	55

N

Nebelleuchten	13
---------------------	----

O

Öl	55
Öldruckleuchte	9

R

Radio	17
Reifen	62
Reifen, Inspektion und Umwechseln	62
Reifenpanne	75
Reifendruck	62
Reifenenerneuerung	62

S

Scheibenwascher, Flüssigkeit	61
Scheinwerfer, Fernlichtanzeige	7
Schlüssel	38
Schneeketten	63
"Service Engine Soon" Leuchte (Motorwartung fällig)	11
Servolenkung, Flüssigkeit	60
Sicherheitsgurt-Mahnleuchte	10, 36
Sicherheitsgurte	35
Sicherheitsgurte, Hüft-/Schultergurt ...	35
Sicherheitsgurte, Hüftgurt	35
Sicherheitsgurte, Kinder- Rückhaltesysteme	36
Sicherungen und Leistungsschalter	64
Sicherungsblock	65
Sitz, handverstellbar	32
Sitze, elektrische Verstellung	33
Sitze, Kopfstützen	32
Sitze, Liegesitze	32, 34
Sitze, Rück-	33

Sitzverstellung	32
Spiegel	29
Spiegel, Außen-	29
Spiegel, elektrische	29
Spiegel, Innenabblend-	29
Starthilfe	72

T

Tachometer	7
Tanken	51
Tankklappe, Fernbedienungsknopf	51
Technische Daten	68
Temporegler	24
Tür, Schiebe-	27
Türen und Bedienelemente der Türen ..	27
Türverriegelung von Hand	27
Türverriegelung, Zentralverriegelung ..	27
Typenschild	46

U

Uhr	18
Überhitzung, Motor-	74

V

Voltmeter	9
-----------------	---

W

Warnblinker	21
Warnleuchten	10
Wischer/Wascher, Heckscheiben-	30
Wischer/Wascher, Scheiben-	23

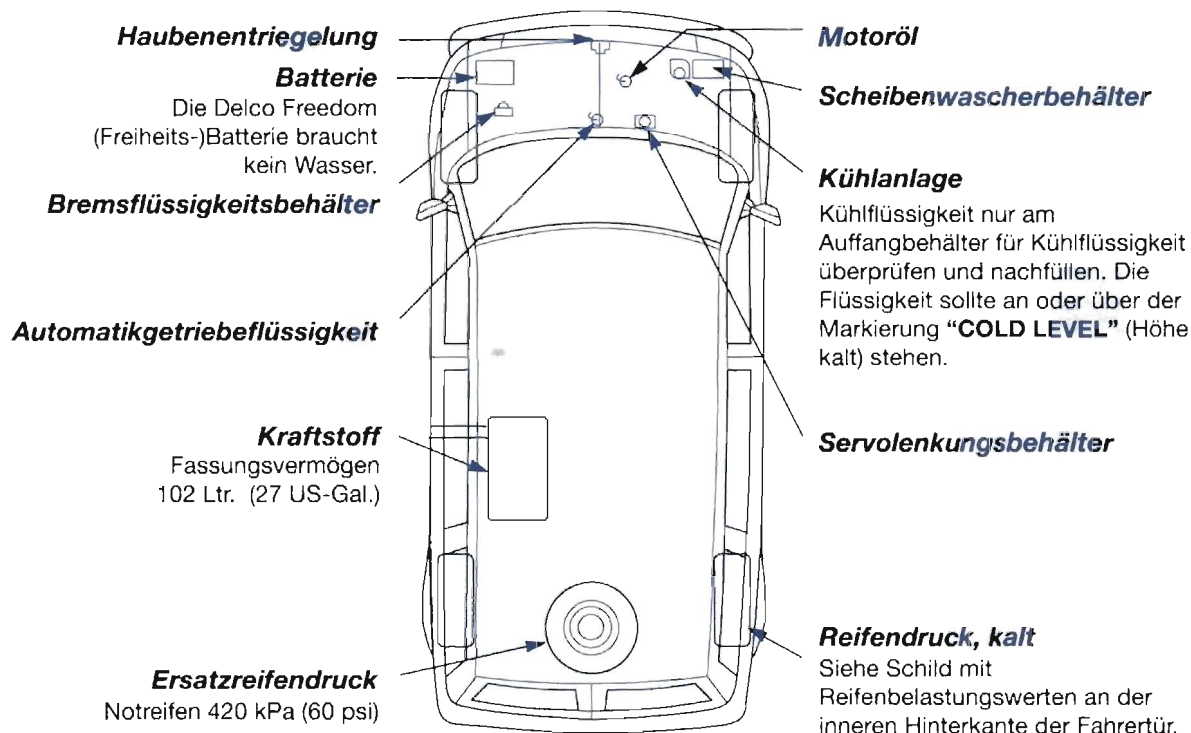
Z

Zündschalter	21, 39
--------------------	--------

Notizen

Notizen

TANKSTELLENINFORMATION





GENERAL MOTORS
OVERSEAS
DISTRIBUTION
CORPORATION

VLE93211 (Astro/Safari - German)

LITHO IN U.S.A.